

Gießener SV und SV Inheiden erfolgreich

Julia Zitzer und Co. gewinnen in der Bezirksoberliga – Michael Stein und Co. mit drittem Erfolg in Serie – Lindenstruth Zweiter

(fr/ms) Feine Erfolge für den Tischtenniskreis Gießen bei der Pokal-Verbandsrunde am vergangenen Wochenende in Selters. Denn in der Damen-Berzirksoberliga holte sich der Gießener SV, der sich ja auch die Meisterschaft in dieser Spielklasse sowie den Aufstieg in die Verbandsliga gesichert hatte, den begehrten Pokal. Julia Zitzer, Julia Metzner, Jaqueline Kowalski und Kamila Kiesling krönten damit eine überaus erfolgreiche Saison. Nach einem 4:0 im Halbfinale gegen den TV Niederselters ließen die »Schwimmerinnen« im Finale dem TTC Pfungstadt beim 4:1 keine Chance.

Zum dritten Mal in Serie siegte indes der SV Inheiden. Nach dem Erfolg 2006 in der 3. Kreisklasse gab es jetzt die Wiederholung des Vorjahreserfolges in der 2. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren Michael Stein, Andreas Rupp und Michael Schock. Im Halbfinale bezwang der SV Inheiden den TV Heringen II klar mit 4:1, ehe im Finale ein deutliches 4:0 gegen den TV Wallau III folgte.

Pech hatte hingegen den VfR Lindenstruth in der 3. Kreisklasse. Der Kreis- und Bezirkspokalgewinner besiegte im Halbfinale den TuS Nordenstadt VI knapp mit 4:3, so dass der Einzug ins Finale perfekt war. Allerdings war dann hier der

FSV Dennhausen zu stark, mit 1:4 hatte man das Nachsehen.

Bis auf die 1. Kreisklasse der Damen (zwei Teams) waren in allen Klassen noch vier Mannschaften (jeweils die nach den Vorrunden noch verbliebenen Teams in den Regional-, Ober-, Hessen- und Verbandsligen der Damen und Herren sowie in den Klassen auf Bezirks- und Kreisebene die jeweiligen Bezirkspokalsieger aus den vier hessischen TT-Berzirken Nord, West, Mitte und Süd) eingeladen, die auch alle antraten, so dass am Ende 70 Mannschaften (30 Damen- und 40 Herrenteams) am Start waren.

Damen / Regional-/Oberliga: Endspiel: DJK/BW Münster - TV Seeheim 4:3.

Hessenliga: Endspiel: TSV Langenbieber - SG Rodheim 4:1.

Verbandsliga: Endspiel: DJK-TTC Ober-Roden - SG Arheilgen 4:2.

Berzirksoberliga: Halbfinale: Gießener SV - TV Niederselters 4:0, TTC Pfungstadt - TTC Burghasungen 4:3. - Endspiel: Gießener SV - TTC Pfungstadt 4:1.

Berzirkliga: Endspiel: DJK/SC Concordia Pfungstadt - TuS Kriftel 4:0.

Berzirkklasse: Endspiel: TTC Mittelaschenbach - TTC Lampertheim 4:2.

Kreisliga: Endspiel: TV Niederselters II - TSK Rimbach II 4:1.

1. Kreisklasse: Endspiel: SV RW Walldorf - TTC Lieblos 4:0.

Herren / Regional-/Oberliga: Endspiel: TTC Herbornseelbach - SV Mörlenbach 4:1.

Hessenliga: Endspiel: TV Hofheim - TTC Lampertheim II 4:2.

Verbandsliga: Endspiel: SV Viktoria Preußen Frankfurt II - TG Langenselbold 4:2.

Berzirksoberliga: Endspiel: VfR Fehlheim - TSV Marbach 4:1.

Berzirkliga: Endspiel: VfR 19 Limburg - KSV Niesig 4:2.

Berzirkklasse: Endspiel: TG Obertshausen III - TSG Eschenstruth 4:2.

Kreisliga: Endspiel: TTV Richtsberg III - TTC Ober-Erlenbach III 4:2.

1. Kreisklasse: Endspiel: SVA Königstädten IV - TTV Aulatal 4:1.

2. Kreisklasse: Halbfinale: SF Bischofsheim II - TV Wallau III 1:4, SV Inheiden - TV Heringen V 4:1. - Endspiel: SV Inheiden - TV Wallau III 4:0.

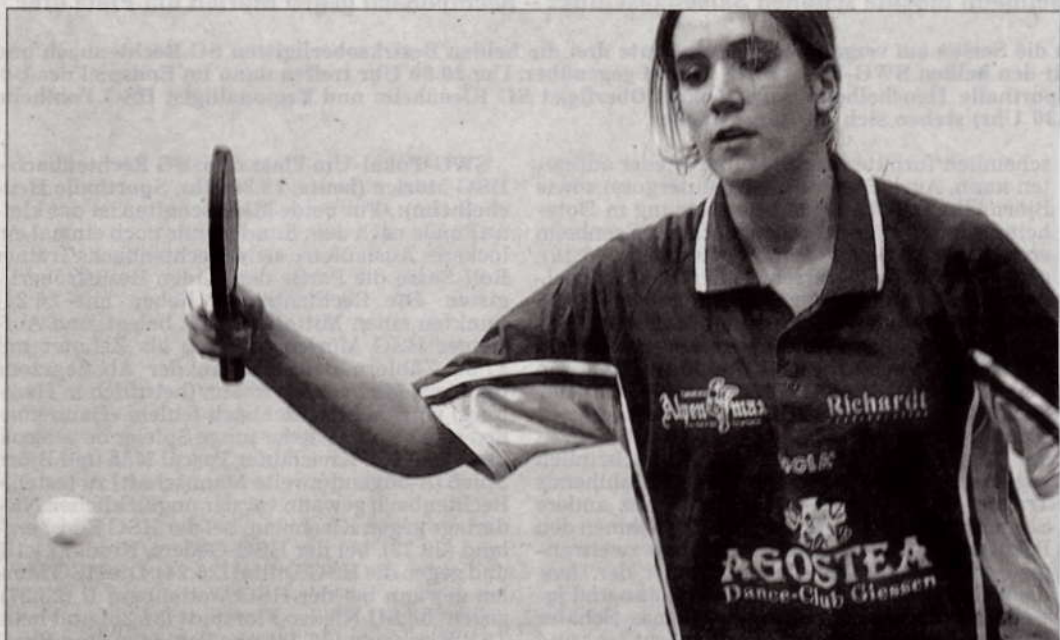
3. Kreisklasse: Halbfinale: TuS Nordenstadt VI - VfR Lindenstruth 3:4, SV Crumstadt V - FSV Dennhausen 2:4. - Endspiel: FSV Dennhausen - VfR Lindenstruth 4:1.

Zwei NSC-Teams für Endrunde qualifiziert

(fr/ms) Für die Endrunde im hessischen Tischtennispokal der männlichen Jugend und Schüler am Samstag in Lampertheim haben sich die Teams des NSC Watzenborn-Steinberg qualifizieren können. Bei den männlichen Jugend setzte sich der NSC mit 4:0 in Biedenkopf durch, bei den Schülern ließen die Pohlheimer beim 4:0 beim TV Burghasungen nichts anbrennen. Kein Glück hatten die Schüler der TSV Allendorf/Lda., die in Seeheim mit 0:4 verloren und so die Endrunde verpassten.

Ergebnisse / Männliche Jugend: TG Sprendlingen - TTV Lorsch 0:4, TV Biedenkopf - NSC Watzenborn-Steinberg 0:4, TTC Staffel - TV Lützelhausen 4:3, KSV Baunatal - SG Niederbiel 4:3, TG Oberjosbach - TV Haiger 1:4, SG Anspach - SV RW Biebrich 4:2, TG Obertshausen - TV Eschersheim 4:1, TTC Bad Hersfeld - PPC Neu-Isenburg 4:3.

Schüler: TTC Staffel - SV RW Biebrich 4:0, TV Bergen-Enkheim - SV RW Walldorf 3:4, TSV Butzbach - TV Eschersheim III 4:1, SG Anspach - SV Buchonia Fliesen 1:4, TV Seeheim - TSV Allendorf/Lda. 4:0, TTC Burghasungen - NSC Watzenborn-Steinberg 0:4, TTC Lahnau - SV Mörlenbach 0:4, TV Eschersheim I - TV Eschersheim II 4:1.



JAQUELINE KOWALSKI holte mit ihrem Gießener SV den hessischen Verbandspokal im Wettbewerb der Bezirksoberliga. (Foto: Boldt)

NSC-Schüler holen den »Pott«

Pokalsieger nach 4:2 gegen Mörlenbach – Jugendteam auf Platz zwei

(fr/ms) Feiner Erfolg für den Tischtennis-Nachwuchs des NSC Watzenborn-Steinberg. Bei der hessischen Pokal-Verbandsendrunde am Wochenende in Lampertheim holte sich die Schüler-Mannschaft mit Dominik Scheja, Marco Grohmann und Marcel Drolsbach wie im Vorjahr den Siegerpokal. Im Endspiel besiegten die NSC-Youngster den SV Mörlenbach mit 4:2. Im Halbfinale zuvor hatte sich das heimische Trio gegen den SV Buchonia Flieden sicher mit 4:1 durchsetzen können, im Viertelfinale war der TV Eschersheim beim klaren 4:0 ebenso chancenlos gewesen.

Gegen Flieden holten Scheja (2), Grohmann sowie Drolsbach/Scheja die Punkte, im Halbfinale gegen Eschersheim machten Grohmann, Scheja, Drolsbach sowie Scheja/Drolsbach den Finaaleinzug klar. Einzig das Doppel hatte beim 3:2-Sieg gegen Weber/Göbel zu kämpfen, ansonsten aber hatte Eschersheim keine Chance.

Das Finale gegen den SV Mörlenbach eröffnete Dominik Scheja mit einem 3:0-Sieg gegen Rauch, anschließend verlor Marco Grohmann mit 1:3 gegen Geyer. Marcel Drolsbach hielt dann mit 6:11, 11:6, 8:11, 11:7 und 11:8 den Mörlenbacher Ziener in Schach, ehe das Doppel Drolsbach/Scheja dem SV-Duo Ziener/Rauch mit 1:3 unterlag. Dominik Scheja sorgte dann mit dem Viersatzsieg gegen Rauch für die erneute Führung, so dass es Marcel Drolsbach vorbehalten war, den Pokalsieg perfekt zu machen. Mit 11:8, 11:4 und 13:11 bezwang er Rauch in drei Sätzen ohne große Probleme.

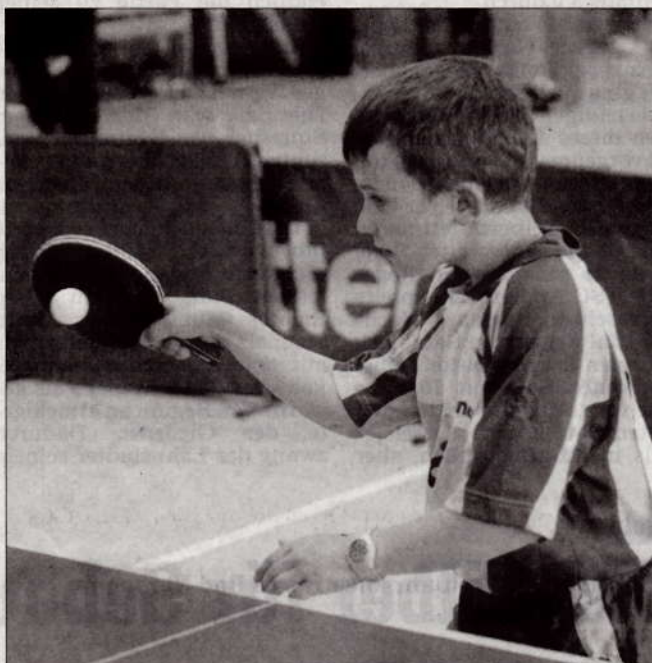
Bei der männlichen Jugend vertrat ebenso der NSC Watzenborn-Steinberg den Tischtenniskreis Gießen. Nach einem Freilos im Viertelfinale wartete im Halbfinale der KSV Baunatal, der beim 4:0-Sieg der Pohlheimer mit Maximilian Dörr, Felix Donges, die auch im Doppel gewannen, und Jannik Bäumlern chancenlos war. Im Finale sollte es aber nicht ganz reichen. Gegen die SG Anspach hatte der NSC mit 2:4 das Nachsehen. Im Doppel holten Maximilian Dörr und Felix Donges einen Punkt, im Einzel war es aber dann einzig Jannik Bäumlern vorbehalten, noch für einen weiteren Zähler zu sorgen.

Weibliche Jugend: Viertelfinale: Eintracht Baunatal - SG Bruchköbel 4:1, 1. SC Klarenthal - SV Ober-Kainsbach 4:3, TTF Oberzeuzheim - TuS Hausen 3:4, DJK Eiche Offenbach - TV Katzenfurt 3:4. - Halbfinale: TV Katzenfurt -



Marcel Drolsbach (o.) und Marco Grohmann (u.) gewannen mit Dominik Scheja in Lampertheim bei den Schülern den Hessenpokal. Außerdem belegte Marcel Drolsbach bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften am letzten Donnerstag in der AK I den zweiten Platz, ebenso Marco Grohmann in der AK III.

(Fotos: Kelkel)



1. SC Klarenthal 0:4, TuS Hausen - Eintracht Baunatal 1:4. - Endspiel: Eintracht Baunatal - 1. SC Klarenthal 4:2.

Männliche Jugend: Viertelfinale: KSV Baunatal - TTC Bad Hersfeld 4:1, TG Obertshausen - SG Anspach 0:4, TV Haiger - TTV Lorsch 4:1. - Freilos: NSC Watzenborn-Steinberg. - Halbfinale: TV Haiger - SG Anspach 2:4, KSV Baunatal - NSC Watzenborn-Steinberg 0:4. - Endspiel: SG Anspach - NSC Watzenborn-Steinberg 4:2.

Schülerinnen: Halbfinale:

TG Langenhain - TV Bergen-Enkheim 4:2, TV Grebenau - TSV Gernsheim 0:4. - Endspiel: TSV Gernsheim - TGS Langenhain 4:1.

Schüler: Viertelfinale: TV Seeheim - TSV Butzbach 4:2, SV RW Walldorf - SV Mörlenbach 1:4, TV Eschersheim - NSC Watzenborn-Steinberg 0:4, TTC GW Staffel - SV Buchonia Flieden 1:4. - Halbfinale: NSC Watzenborn-Steinberg - SV Buchonia Flieden 4:1, TV Seeheim - SV Mörlenbach 0:4. - Endspiel: NSC Watzenborn-Steinberg - SV Mörlenbach 4:2.

Trio mit starken Leistungen

Platz zwei für Marcel Drolsbach und Marco Grohmann – Dominik Scheja Dritter

(fr) Bereits zum zwölften Mal in Folge wurden am vergangenen Donnerstag (Christi Himmelfahrt) beim NSC Watzenborn-Steinberg die Hessischen Tischtennis-Jahrgangsmeisterschaften ausgetragen. In den Jahrgängen 1996, 1997 und ab 1998 wurden hier im Einzel die Landesieger ermittelt. Von den 168 über die Kreis- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften qualifizierten und eingeladenen Teilnehmern (72 Mädchen/96 Jungen) aus den Bezirken Süd, West, Mitte und Nord fehlten am Ende nur vier Mädchen, so dass insgesamt 164 (68 Mädchen/96 Jungen) Starter an den Tischen waren.

Mit von der Partie waren Marcel Drolsbach, Dominik Scheja und Marco Grohmann gleich drei Spieler vom NSC Watzenborn-Steinberg. Drolsbach und Scheja starteten in der AK I und gefielen mit guten Leistungen. Marcel Drolsbach wurde Zweiter, Dominik Scheja landete mit Platz drei ebenfalls noch auf

dem Treppchen. Hier setzte sich mit Dennis Huyen (SV RW Biebrich) der Vorjahreszweite der AK II durch. Huyen fing dabei Lokalmatador Marcel Drolsbach (NSC Watzenborn-Steinberg) in einem spannenden Endspiel nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2 ab.

In der AK III startete Marco Grohmann, der am Ende einzig Noah Weber (TSV Heiligenrode) den Vortritt lassen musste, der in beiden Endspielen die Nase vorn hatte.

Bereits zum dritten Mal in Serie in die Siegerliste eintragen konnte sich Alena Lemmer (Eintracht Baunatal). Nach zuvor zweimal erfolgreichem Start in der AK III gewann sie diesmal die nächsthöhere AK. Sarah Richter (TTC Burghasungen) Vorjahressiegerin der AK II gewann die AK I und Tobias Schneider (TV Haiger) gewann nach der AK III im Vorjahr jetzt den Vergleich in der Altersklasse II.

Altersklasse I / Mädchen (28 Teilnehmerinnen/Vorjahr

28): 1. Sarah Richter (TTC Burghasungen), 2. Malena Bey (TTG Morschen-Heina), 3. Jennifer Seifert (SVH Kassel).

Jungen (32/32): 1. Dennis Huyen (SV RW Biebrich), 2. Marcel Drolsbach, 3. Dominik Scheja (beide NSC Watzenborn-Steinberg).

Altersklasse II / Mädchen (25/28): 1. Alena Lemmer (Eintracht Baunatal), 2. Carina Schneider (TV Haiger), 3. Janina Ciepluch (FSK Lohfelden).

Jungen (32/31): 1. Tobias Schneider (TV Haiger), 2. Stefan Wagner (TV Groß-Zimmern), 3. Lion Bauer (TSV Butzbach).

Altersklasse III / Mädchen (15/16): 1. Janina Kämmerer (TSV Langstadt), 2. Hanna Giebl (TSV Heiligenrode), 3. Jennifer Jiang (TV Eschersheim).

Jungen (32/31): 1. Noah Weber (TSV Heiligenrode), 2. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Alexander Gerhold (TSV Immernhausen).



TISCHTENNIS: Gute Jugendarbeit zahlt sich aus. Das erfuhren die Verantwortlichen des TSV Allendorf/Lda. mit ihrer Schülermannschaft gleich im doppelten Sinn. Die Spieler Jan Hartmann, Felix Stallmach, Jan-Lucas Lich und Matthias Leukel ließen die Top-Favoriten NSC Watzenborn-Steinberg II und TV Windecken hinter sich. Als Aufsteiger in die Bezirksoberliga war so ein Erfolg nicht zu erwarten gewesen, aber mit Trainingsfleiß und Spaß am Spiel überraschte das Team um Trainer Tim Schmidt und Betreuer Bernd Hartmann gleich doppelt als Meister und Pokalsieger. Dazu war noch Jan Hartmann bester Spieler in der Einzelwertung und mit Felix Stallmach bestes Doppelpaar der Bezirksoberliga. Unser Bild zeigt (v.l.) Trainer Tim Schmidt, Jan-Lucas Lich, Felix Stallmach, Matthias Leukel, Jan Hartmann und Betreuer Bernd Hartmann. 07.05.08 (lom)

TSV Lauter sichert sich Aufstieg in 2. Kreisklasse

(kon/ms) Beim Post-SV Gießen wurden am Wochenende die (vorsorglichen) Aufstiegs-spiele in Tischtenniskreis Gießen absolviert. In der 1. Kreisklasse setzte sich im vorsorglichen Spiel der Tabellendritten der beiden Gruppen der SV Annerod mit 9:6 gegen den SV Grün-Weiß Gießen durch. Im vorsorglichen Spiel der 2. Kreisklasse, hier trafen ebenfalls die beiden Gruppendritten aufeinander, gewann der NSC Wätzenborn-Steinberg IV deutlich mit 9:2. Ob die beiden Sieger der beiden Spiele aufsteigen, hängt vom Ausgang der Relegationsspiele am 18. Mai ab, die in Hanau stattfanden.

Ermittelt wurde der Aufsteiger in die 2. Kreisklasse, Gruppe 2. Qualifiziert hatten sich hier mit dem TSV Klein-Linden II, dem TSV Lauter II und dem TV Trais-Horloff die jeweiligen Gruppenzweiten der 3. Kreisklasse. Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich hatte am Ende der TSV Lauter die Nase vorn. Nach einem 9:4-Sieg gegen den TSV Klein-Linden II reichte Lauter ein 8:8 im abschließenden Spiel gegen den TV Trais-Horloff, um sich das Startrecht in der 2. Kreisklasse, Gruppe 2, zu sichern.

Ergebnisse: TSV Klein-Linden IV - TSV Lauter II, 4:9, TSV Klein-Linden IV - TV Trais-Horloff 9:2, TV Trais-Horloff - TSV Lauter II 8:8. - Endstand: 1. TSV Lauter II 2/17:12/3:1, 2. TSV Klein-Linden IV 2/13:11/2:2, 3. TV Trais-Horloff 2/10:17/1:3.

30.04.08



TISCHTENNIS: Am Wochenende hatte der TSV Grünberg zu seinen Vereinsmeisterschaften geladen. In der Jugendkonkurrenz gewann Daniel Löhner und verwies Patrick Heintl und Titelverteidiger Jan Fleischer auf die Plätze. Bei den Schülern kämpften zehn Spielerinnen und Spieler um die Trophäe. Nach der Vorrunde stand das Semifinale an. Das erste Halbfinale bestritten Kornmann und Siegert. Hier setzte sich Titelverteidiger Kornmann mit 3:0 durch und traf im Finale auf Moritz, der in seinem Halbfinale C. Bien mit 3:0 schlagen konnte. Am Ende hatte Jannik Kornmann die Nase vorn und konnte seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen. Den dritten Platz belegte Christian Bien. Im letzten Wettbewerb des Tages wurde die Doppelkonkurrenz ausgespielt. In zwei Vierergruppen wurden die Finalgegner ermittelt. Den ersten Platz und somit Vereinsmeister wurde das Doppel Fleischer/Siegert, das in einem spannenden Match Löhner/Hofmann mit 3:2 besiegte. Den dritten Platz belegte das Duo Heintl/Oemler. (Foto: privat)

TISCHTENNIS: Mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse feierte der TSV Utphe den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Nach dem Aufstieg in die 1. Kreisliga im letzten Jahr folgte in diesem Jahr der direkte Aufstieg in die Bezirksklasse. Der Aufstieg wurde bei nur einer Niederlage und einem Unentschieden gesichert. Dieser Erfolg ist auf eine geschlossene Mannschaftsleistung und die in Utphe bekannte gute Kameradschaft zurückzuführen. So spielt man seit Jahren mit einem festen Spielerstamm in Utphe. Die Erfolge der Abteilung sind umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass man 1997 mit nur noch sieben Spielern kurz vor der Auflösung stand. Dem Abteilungsleiter Stefan Büttel gelang es, den Tischtennis in Utphe mit neuen Spielern aus dem Ort und einigen Gastspielern neu zu beleben. Der Utpher Ortsvorsteher Karl-Ludwig Büttel ehrte die Spieler mit einer Medaille. Der Aufsteiger (hintere Reihe, v.l.) Daniel Beutler, Steffen Wenzel, Ralf Siegfriede, Patrick Schwindt; vorn (v.l.) Abteilungsleiter Stefan Büttel, Stefan Dertinger, Daniel Schmidt. (Foto: privat)



Tischtennis

Auf die »alten Tage« Aufstieg in die Hessenliga

NSC Watzenborn-Steinberg III Meister der Verbandsliga – »Vereinsmanagerinnen« freuen sich auf sportliche Herausforderung

(kel) Den Titel der »Vereinsmanagerinnen« hätten Christine Peschke, Claudia Meiß, Iris Jacob und Silke Hirz eigentlich verdient. Denn nicht nur der sportliche Ehrgeiz zeichnet das erfolgreiche Quartett des NSC Watzenborn-Steinberg III in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte aus. Sie sind »multitaskingfähig« und führen beim NSC Watzenborn-Steinberg ein kleines, erfolgreiches Familienunternehmen. »Ich bin nur Mutter«, sagt Christine Peschke, Mannschaftsführerin der dritten Damenmannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg, bescheiden. »Wir ziehen unsere Kinder zwischen den Spielen groß«, fügt Iris Jacob hinzu. Iris Jacob ist im Verein die Geschäftsführerin im Jugendbereich. Silke Hirz ist im Vorstand für die Öffentlichkeitsarbeit und Allgemeines zuständig. Physiotherapeutin Claudia Meiß ist oft im Einsatz bei diversen Verletzungen der Tischtennispieler. Als Tabellenzweiter schloss der NSC W.-Steinberg III die Saison hinter Meister KSG Haunedorf ab. Da der aber nicht aufsteigen durfte, nahmen die Pohlheimerinnen das Aufstiegsrecht wahr.

Seit mehr als zehn Jahren bringen



NSC Watzenborn-Steinberg III, Aufsteiger in die Hessenliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.) Silke Hirz, Iris Jacob, Claudia Meiß, Christine Peschke und Esther Greipel (kleines Bild).

(Fotos: privat)

sich die Frauen in die Vereinsarbeit ein und spielen so nebenbei noch recht gut Tischtennis. Der Aufstieg in die Hessenliga ist ein Beweis dafür. »In Normalform reicht es für die

Klasse«, wirft Teamchefin Peschke ein. »Eine Fahrstuhlmannschaft wollen wir nicht sein«, betont sie energisch. Doch ob das Quartett genügend Zeit fürs eigene Training

hat, ist bei der Vielfalt der Aufgabenbereiche, die dort mit großer Begeisterung abgearbeitet werden, nicht nur für NSC-Cheftrainer Markus Reiter eine Frage.

Das »Ü40-Team« hätte eigentlich stressfrei weiterhin Verbandsliga spielen können, aber die Herausforderung Hessenliga wollen die vier, die jahrelang in dieser Klasse spielten und im Jahr davor absteigen mussten, »auf ihre alten Tage« annehmen. Sie setzen auf ihre Erfahrung und freuen sich auf Neuzugang Jennifer Will vom SV Staufenberg, die die Mannschaft eventuell verstärken kann. »Wir sind immer gewillt, neue Spielerinnen zu integrieren. Die Regionalspielerinnen Kerstin Wolf und Jessica Wack sind bei uns hochgewachsen«, so die Teamchefin Peschke.

Erfolgsdruck kennt das Quartett kaum. Aber das permanente Ersatzstellen nach oben war in der vergangenen Saison schon ein wenig nervig. So hofft die Mannschaft, die den Namen wie keine andere verdient hat, weil hier der Teamgeist Purzelbaum schlägt, dass man in Ruhe das Abenteuer Hessenliga angehen kann und wie bisher die Kinder neben der grünen Platte großzieht.



NSC WATZENBORN-STEINBERG IV, Meister der Tischtennis-Kreisliga und Aufsteiger in die Bezirksklasse 1. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Nina Burger, Tamara Hampl, Christine Hornung, Ulrike Leyrer. (privat)



TSV FREIENSEEN, Tischtennis-Meister der 1. Kreisklasse Gruppe 2 und Aufsteiger in die Kreisliga. Die Mannschaft schaffte somit das Double, nachdem sie vor einigen Wochen bereits den Kreispokal gewonnen hatte. Über die gesamte Saison war Spitzenspieler Mirko Graulich mit einem Spielverhältnis von 32:1 und der Leistungszahl +95 der beste Spieler der Gruppe. Auch das Doppel Mirko Graulich/Stefan Theiß belegte mit 17:2 Spielen die Spitzenposition. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft (v.l.) mit: Mirko Graulich, Herbert Graulich, Stefan Theiß, Friedhelm Schön, Roland Burger und Eckhard Viehl. Mit durchweg positiven Bilanzen kamen außerdem zum Einsatz: Werner Graf, Jürgen Uhl, Norbert Theiß und Heiner Uhl. (Foto: kon)



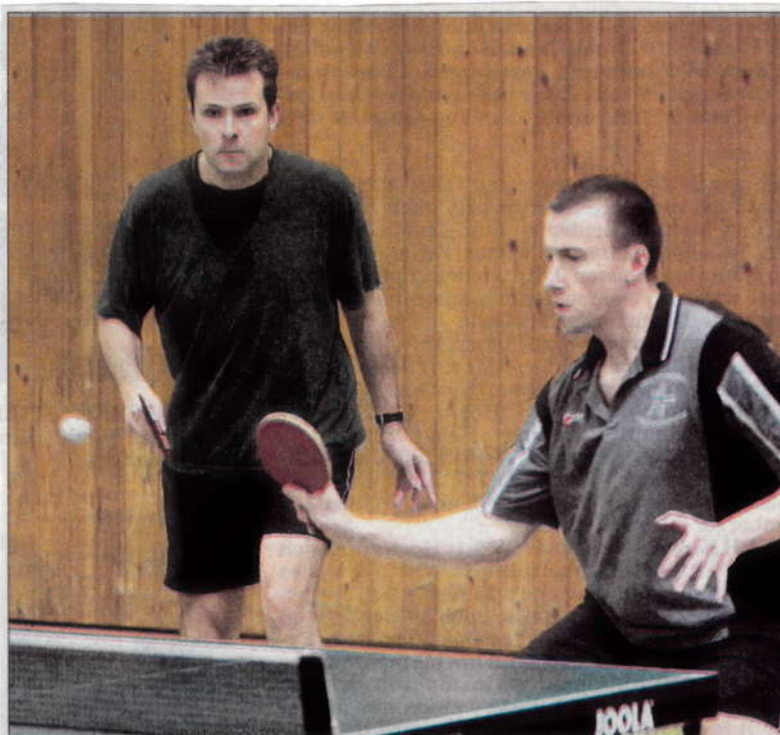
TTC WISSMAR V, Tischtennis-Meister der 3. Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse. In den 20 Spielen gab man nur im ersten und letzten Spiel Punkte ab und errang so ungefährdet die Meisterschaft. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.) Ernst Loh, Wilfried Kraft, Isabel Leib, Rudolf Stark, Werner König, Werner Sagawe, Hans Fink, Thomas Jäger, Hans Geng. (mo)



TSG WIESECK II, Tischtennis-Meister der 1. Kreisklasse Gruppe 1. Am Erfolg des Klubs, der in der Rückrunde ungeschlagen blieb waren (v.l.): Jens Glöckler, Günter Mandler, Jury Kaganov, Hao Nguyen (Rückrundenbilanz: 22:0!), Rainer Jöckel, Hans Hausner. (Foto: privat)



VfR LINDENSTRUTH, Tischtennis-Meister der 3. Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse. Nachdem der VfR den Kreispokal und den Bezirkspokal dieses Jahr gewonnen hatte, konnte nun auch die Meisterschaft mit 36:0 Punkten verbucht werden. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Kathrin Franke, die sich als eine von insgesamt drei Frauen in dieser Gruppe, gegen 112 Männer mit der besten Bilanz auf Platz eins mit neun Punkten Vorsprung durchsetzen konnte. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Günter Weiß, Andreas Kremer, André Heuel, Kathrin Franke, Stefan Then, Steffen Peinert. (Foto: privat)



Markus Schmidt (l.) und **Elmar Schaub** gewannen für ihren **TSV Langgöns I** ein Doppel, doch am Ende verlor man in Kirtorf mit 5:9. (Foto: Vogler)

»Ein Start-Ziel-Sieg«

Damen des Gießener SV souverän zum Bezirksoberliga-Titel

(ms) Die Bilanz ist beeindruckend: Meister der Tischtennis-Bezirksoberliga mit 22:0 Punkten und einem Satzverhältnis von 128:26, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Verbandsliga. Damit nicht genug, zudem holte man sich den Bezirks- und Verbandspokal. Erfolgreicher kann eine Spielzeit kaum sein, darauf kann der Gießener SV mit Julia Zitzer, Kamila Kießling, Julia Metzner und Jaqueline Kowalski mächtig stolz sein.

Mit Platz zwei in der Hessenliga der weiblichen Jugend 2007 sicherte sich das GSV-Quartett das Startrecht in der Bezirksoberliga für die Saison 2007/2008. Zwar wäre man lieber gleich in der Verbandsliga gestartet, doch daraus wurde nichts. So war auch die Zielsetzung in der Bezirksoberliga klar, es ging einzig um den Titel. Und von Beginn an ließ man keine Zweifel aufkommen, wer die Meisterschaft erringen würde. Im ersten Saisonspiel gewann man gegen die eigene zweite Mannschaft mit 8:3, ehe dann mit dem 8:0 gegen den TSV Weyhers ein erstes Ausrufezeichen gesetzt wurde.

Die Erfolgsserie ging weiter, schnell war klar, dass kein anderes Team dem GSV I Paroli bieten kann. »Das war ein Start-Ziel-Sieg«, so Abteilungsleiter Jürgen Boldt. »Das war schon sensationell, dass ein Jugendteam im Erwachsenenbereich so dominiert«, lobt der Oberligaspieler das GSV-Quartett.

Trotz des Erfolges spricht aber einiges dafür, dass das Team in dieser Besetzung nicht mehr zusammen spielen wird. Denn angesichts der herausragenden Leistungen fühlen sich die Spielerinnen berechtigterweise zu Höherem berufen. So scheint möglich, dass Julia Zitzer, Kamila Kießling, Julia Metzner und Jaqueline Kowalski eventuell zum NSC Watzenborn-Steinberg wechseln. Der spielt mit seiner ersten Vertretung in der 2. Bundesliga, die »Zweite« in der Regionalliga und die »Dritte« schaffte den Aufstieg in die Hessenliga. Und es wäre natürlich reizvoller, in der Hessen- oder gar Regional- als in der Verbandsliga zu spielen. Denn die Klasse bringt das GSV-Quartett mit, um sich höheren Aufgaben zu stellen.



Gießener SV, Meister der Tischtennis-Bezirksoberliga und Aufsteiger in die Verbandsliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Julia Zitzer, Kamila Kießling, Julia Metzner, Jaqueline Kowalski. (Boldt)



TISCHTENNIS: SV Geilshausen, Meister der 3. Kreisklasse, Gruppe 3, und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse. Die Mannschaft errang den Titel ungeschlagen mit 36:0 Punkten und einem Spielverhältnis von 162:35. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Manfred Schmidt, Frank Sagrauske, Rüdiger Luft, Hans-Jürgen Tews, Adrian Kaus, Johannes Muth, Karin Hofmann und Evelyn Elgner. (Foto: privat)

15.05.08

Aus schwierigen Anfängen zu großen Erfolgen

Tischtennisabteilung der TSG 1908 Reiskirchen feiert am Samstag ihr 60-jähriges Bestehen

Reiskirchen (la). Wenn die TSG 1908 Reiskirchen in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, dann blickt die Tischtennisabteilung auf ihr 60-jähriges Bestehen zurück. Bestimmten bis 1948 Fußball und Turnen den Sportbetrieb, so wurden mit dem Tischtennis die Bälle zwar kleiner, aber die Erfolge konnten sich sehen lassen. Am 10. Januar 1948 wurde dem von Max Kröhl in der Generalver-

Bruno Madelenko (1970/1975), Hans-Jürgen Hoffmann (1976/1979), Walter Ochs (1981) und Bertram Major (1982/1990) waren die nächsten in dieser Funktion. 1991 fand so etwas wie eine Wachablösung statt, da von jetzt ab der »Nachwuchs« die Geschicke der Abteilung lenkte. Karl-Heinz Fink (1991/1995 und 1998/2000), Matthias Stanzel (1996 und 1997) sowie seit 2001 Axel Hollnagel standen bzw. stehen seitdem der Abteilung vor.

Die Tischtennispieler hatten es in der Gründerzeit nicht leicht. Die Abteilung nahm ihre Arbeit in einer Zeit auf, in der noch die Reichsmark als Zahlungsmittel galt, allerdings ohne Kaufkraft. Aber auch als die Deutsche Mark (DM) diesen Zustand von einem zum anderen Tag positiv veränderte, reichte das Geld kaum für das Lebensnotwendige, geschweige denn für Anschaffungen im Hobby- und Freizeitbereich.

Umso mehr spricht es für den großen Sportgeist der Abteilungsmitglieder, dass sie sich auch, trotz schlechter Bedingungen, nicht entmutigen ließen. Unzureichend beleuchtete Säle, keine Fahrgelegenheiten, schlechtes Sportgerät waren nur einige der Probleme, mit denen man zu kämpfen hatte. Doch der Tischtennis sport gewann zunehmend an Beliebtheit, und demzufolge waren viele Neuzugänge zu verzeichnen. Auch die alten, mit Sandpa-

pier bezogenen Schläger wurden von besseren, mit Noppen- und Schaumgummibelägen gefertigten Schlägern verdrängt. Es entstanden ganz neue Spieltechniken (Topspin). Doch diesen Herausforderungen wurden die Aktiven gerecht und betrieben voller Leidenschaft ihren Sport. War der Trainings- und Spielbetrieb zunächst für einige Jahre im Saal der Gastwirtschaft »Zum Hirsch«, so stand mit dem Bau der Mittelpunktschule 1963 deren Turnhalle zur Verfügung. Nach Einweihung des Bürgerhauses 1971 wurden die Aktivitäten dorthin verlagert. Allerdings mussten oft Spiele verlegt werden, da es in der Termingestaltung mit der Gemeinde immer wieder zu Problemen kam, bevor 1993 die Sporthalle in Reiskirchen gebaut wurde.

Im Jahre 1972 wurde einer der ersten Aktiven TT-Spieler zum Ehrenmitglied ernannt, Willi Zimmer, der seit 21 Jahren ununterbrochen in der ersten Mannschaft spielte. Sportlich sehr erfolgreich war das Paradedoppel Hirt/Hoffmann. 1972 feierte die Abteilung ihr 25-jähriges.

1974 stieg die erste Mannschaft in die damalige A-Klasse auf, und es wurde ein Damenteam gegründet. Erstmals wurden auch Übungsleiter ausgebildet und bezahlt. Der Erfolg stellte sich bald darauf ein, da im Jahr 1975 insgesamt sieben Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Drei Her-

sammlungen gestellten Antrag auf Gründung einer Tischtennisabteilung stattgegeben. Werner Grünwald übernahm am 12. Juni 1948 die Leitung der Abteilung (bis zu seinem tragischen Tod). Kurt Kröhl (1952), Willi Zimmer (1953) und wiederum Kurt Kröhl (1954/1955) folgten. 1956 übernahm Erhard Burischek die Leitung, bevor Willi Zimmer das Amt 13 Jahre (1957/1969) ausübte.

ren-, eine Damen-, eine männliche Jugend-, eine weibliche Jugend- und eine Schülermannschaft wurden gemeldet. Hirt/Hoffmann wurden in den Jahren 1971 bis 1975 fünfmal Kreismeister und dreimal Bezirksmeister. Die sportlichen Erfolge setzten sich fort, und Kreis- und Bezirksmeister sowie Kreispokalsieger gab es fast alljährlich zu vermelden.

Die erste Damenmannschaft mit Renate Schreyer, Traudel Nicko und Carinna Fleischer wird Kreis- und Kreispokalsieger und belegte bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften den dritten Platz. Der Oberligaspieler Uli Schäfer übernahm die Trainingsleitung. Gegen den VKJ Linz-Froschberg in Österreich wurde anlässlich eines Besuches ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Weitere Begegnungen, auch in Reiskirchen, folgten und waren deutliche Zeichen einer engen Freundschaft.

Einmalig war es, als 1985 die erste Herrenmannschaft mit Alexander, Fink, Hirt, Weidner, Lotz und Seibert ungeschlagen mit 44:0 Punkten Meister der A-Klasse wurde und in die Bezirksklasse aufstieg. Durch Kreistischtenniswart Jürgen Adams wurde die Spielerverdienstnadel in Gold an Fritz Hirt, Günter Reimann und Bertram Major verliehen. Das Jahr 1993 brachte eine sehr große Veränderung für die TT-Abteilung. Die neue Sport-



Sie hatten großen Anteil an den Erfolgen der Abteilung: (vorne von links) Fritz Hirt, Bertram Major, Günter Reimann und Willi Zimmer, die schon über ein halbes Jahrhundert aktiv sind, mit (hintere Reihe von links) Abteilungsleiter Axel Hollnagel, dem Vorsitzenden »Verwaltung« der TSG Reiskirchen 1908, Aiwar Balodis, sowie Thomas Hirt (stellvertretender Abteilungsleiter). (Foto: la)

halle in Reiskirchen wurde eingeweiht. Das 50-jährige Jubiläum wurde 1998 mit einem Einladungsturnier für Zweiermannschaften mit einem Ehrenpreis der Gemeinde gebührend gefeiert. Weiterhin beteiligte sich die Abteilung mit einem Festwagen und einer Fußgruppe am Festzug zum 100-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins.

Werner Müller, Kurt Kröhl, Karl-Heinz Gräf und Emil Balsar wurden durch die TSG mit der Ehrennadel und Urkunde für Gründungsmitglieder ausgezeichnet.

Die Saison 2004/2005 dürfte in ihrer Gesamtheit eine der erfolgreichsten in der Geschichte der Tischtennisabteilung gewesen sein. Besonders geschätzt wird das jährliche Trainingslager im TT-Zentrum Grensau, das wertvolle sportliche Impulse vermittelt und auch der Pflege der Gemeinschaft dient. Im Jubiläumsjahr 2008

ist die Abteilung mit drei Herren- und einer Jugendmannschaft an den Rundenwettkämpfen beteiligt. Das Hauptaugenmerk gilt der Nachwuchsförderung, wobei es mit Artur Muchametgariev und Nikolas Gliese erfolgversprechende Talente gibt.

Der Abteilungsgeburtstag wird am kommenden Samstag, dem 17. Mai, um 20 Uhr im TSG-Sportheim mit einem Rückblick und Ehrungen durch den TT-Verband gefeiert. Vorher werden die Vereinsmeisterschaften in der Sporthalle ausgetragen. Und genauso wie vor zehn Jahren wird auch ein Einladungsturnier am 15. Juni in der Großsporthalle den sportlichen Höhepunkt der Geburtstagsfeiern bilden.

Der aktuellen Abteilungsleitung gehören an: Axel Hollnagel (Abteilungsleiter), Thomas Hirt (Stellvertreter), Thorsten Sauer (Sportwart) und Jens Launspach (Jugendwart).



Hessische Pokalendrunde der Damen und Herren

Insgesamt 70 Mannschaften kämpften um die Klassensiege - Bezirk Süd stellt gleich 9 der 18 Sieger – DJK/BW Münster und TTC Herbornseelbach sind offizielle Pokalsieger - TTC Herbornseelbach, TV Hofheim/Ried und SV Germania Inheiden verteidigen Vorjahrestitel in der gleichen Klasse – 1.TTV Richtsberg III eine Klasse höher erfolgreich

(Selters) In 8 Klassen bei den Damen und 10 bei den Herren wurden am letzten April-Wochenende (26./27.) die hessischen Pokalsieger bei der Verbandspokalendrunde in Selters beim Ausrichter TC Eisenbach/Kreis Limburg/Weilburg ermittelt.

Bis auf die 1.Kreisklasse der Damen (nur zwei Teams) waren in allen Klassen je noch vier Mannschaften (jeweils die nach den Vorrunden noch verbliebenen Teams in den Regional-/Ober-, Hessen- und Verbandsligen der Damen und Herren), sowie in den Klassen auf Bezirks- und Kreisebene die jeweiligen Bezirkspokalsieger aus den vier hessischen TT-Bezirken Nord, West, Mitte und Süd und eingeladen, die auch alle antraten, sodass am Ende 70 Mannschaften (30 Damen- und 40 Herren-teams) am Start waren.

Gespielt wurde im K.O.-System, getrennt nach Spielklassen mit Dreier-Mannschaften. Die Siegermannschaften der einzelnen Spielklassen erhielten Pokale, dazu gab es Urkunden für alle teilnehmenden Teams.

Mit 24 Teams stellte der Bezirk Süd (je 12 Damen und Herren) wie auch bereits in den letzten Jahren wieder das größte Kontingent, der Bezirk Mitte folgte mit 17 (7/10), der Bezirk West mit 16 (5/11) und Nord 13 (6/7). Auch in der inoffiziellen Bestenwertung hatte der Bezirk Süd wieder deutlich die Nase vorn. Gleich 9 (Vorjahr 7) der insgesamt 18 vergebenen Titel gingen in den Süden. Zweiter wurde hier der Bezirk Mitte (3) mit vier Titelträgern, vor West mit Drei (4) und Nord mit zwei Siegen (4).

Den Titel des offiziellen hessischen Pokalsiegers in den klas-

senhöchsten kombinierten Regional- und Oberligen-Wettbewerben sicherte sich der Regionalligist DJK/BW Münster (Damen), der dabei sogar ohne seine Spitzenspielerinnen Svenja Müller und Elizabeta Grujic antrat, und der TTC Herbornseelbach (Herren), der hier auch gleichzeitig seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigte. Mit Nico Stehle, Markus Schäfer und Andreas Bäcker waren dabei auch noch drei Spieler aus dem letztjährigen Erfolgsteam mit dabei.

Ebenfalls ihre Siege in der gleichen Klasse wie im Vorjahr verteidigen konnten der TV Hofheim/Ried in der Herren Hessenliga, der dazu 2006 schon in der Verbandsliga gewonnen hatte. Zum drittenmal dabei im Siegerteam Matthias Kaiser. Ebenfalls zum drittenmal in Serie auf dem Siegerpodest der SV Germania Inheiden. Nach dem Erfolg 2006 in der 3.Kreisklasse gab es jetzt die Wiederholung des Vorjahreserfolges in der 2.Kreisklasse. Zum drittenmal dabei Michael Stein und Andreas Rupp, zusätzlich aus dem Vorjahr noch Michael Schock.

Mit dem 1.TTV Richtsberg III (jetzt Herren Kreisliga) gewann zudem noch der Vorjahressieger der 1.Kreisklasse jetzt die nächsthöhere Konkurrenz. Hier aus dem Vorjahr noch dabei: Norbert Mann und Erik Weber.

Zum drittenmal in Serie im Finale der Damen Hessenliga stand die SG Rodheim. Nach dem Sieg im Vorjahr gab es diesmal wie 2006 wieder den zweiten Platz für die SG. Zum zweitenmal in Folge im Finale der Damen Verbandsliga stand die SG Arheilgen, die hier wie im Vorjahr wieder Zweiter wurde.



TSV Langenbieber: Michaela Kirst, Theresa Eismann, Jennifer Kirst und Tabea Twardon.

Bei den 9.officialen Deutschen Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen der Damen und Herren vom Donnerstag (22.) bis Sonntag (25.Mai) in Willstätt/Südbaden sind nur die Siegermannschaften der Hessenliga, Bezirksoberliga und der Kreisliga (jeweils der Damen und Herren) startberechtigt.

Die Ergebnisse:

Damen Regional-/Oberliga: Halbfinale: DJK/BW Münster (Süd) - TTC Richelsdorf (Nord) 4:2, TTC GW Staffel (West) - TV Seeheim (Süd) 3:4; Endspiel: DJK/BW Münster - TV Seeheim 4:3. Der Tabellensiebte der Regionalliga spielte und gewann mit: Bianca Wilferth, Nicole Kreher und Sarah Quartier.

Damen Hessenliga: Halbfinale: SG Rodheim (Mitte) - TSV Höchst/S 4:1, TSV Langenbieber/M - SV Crumstadt/S 4:0; Endspiel: TSV Langenbieber - SG Rodheim 4:1. Der TSV gewann mit: Tabea Twardon Jennifer Kirst, Theresa Eismann und Michaela Kirst.

Damen Verbandsliga: Halbfinale: DJK-TTC Ober-Roden/S - TTC Mümling-Grumbach/S 4:1, SG Arheilgen/S - TTC Richelsdorf II/N 4:0; Endspiel: DJK-TTC Ober-Roden - SG Arheilgen 4:2. Die DJK

setzte sich durch mit: Brigitte Jäger, Verena Schrod und Andrea Falkenberg.

Damen Bezirksoberliga: Halbfinale: Gießener SV/M - TV Niederselters/W 4:0, TTC Pfungstadt/S - TTC Burghasungen/N 4:3; Endspiel: Gießener SV - TTC Pfungstadt 4:1. Gießen wurde Pokalsieger mit: Julia Zitzer, Julia Metzner, Jaqueline Kowalski und Kamila Kiesling.

Damen Bezirksliga: Halbfinale: TTV Brachtal/M - DJK/SC Concordia Pfungstadt/S 3:4, TuS Kriftel/W - TV Westuffeln/N 4:1; Endspiel: DJK/SC Concordia Pfungstadt - TuS Kriftel 4:0. Die DJK gewann mit: Doris Hallstein, Melanie Fath und Marion Liederbach.

Damen Bezirksklasse: Halbfinale: TTC Mittelaschenbach/M - TTC Ober-Erlenbach/W 4:0, TSG Wattenbach/N - TTC Lampertheim/S 1:4; Endspiel: TTC Mittelaschenbach - TTC Lampertheim 4:2. Mittelaschenbach gewann gegen den letztjährigen Kreisliga-Sieger mit: Judith Kapp, Lisa Hahner und Michelle Siegler.

Damen Kreisliga: Halbfinale: TSG Wattenbach II/N - TV Niederselters II/W 0:4, TSK Rimbach II/S - TG Mittel-Gründau II/M 4:1; Endspiel: TV Niederselters II - TSK Rimbach II 4:1. Der TV gewann mit: Helen Schickel, Davina Savelli und Marisa Müller.

Damen 1.Kreisklasse: Endspiel: SV RW Walldorf/S - TTC Lieblos/M 4:0. Der letzt-



DJK/BW Münster: Bianca Wilferth, Nicole Kreher und Sarah Quartier.



TTC Herbornseelbach: Jochen Kaiser, Nico Stehle, Andreas Bäcker, Markus Schäfer; SV Mörlenbach: Vaclav Frydrych, Marc Seidler und Heinz Nowicki.



jährige Oberligist SV RW gewann erwartungsgemäß mit: Maïke Scherer, Silke Czanne und Andrea Voß.

Herren Regional-/Oberliga: Halbfinale: TTC Herbornseelbach/W - SpVgg. Hochheim/W 4:1; TTC Lampertheim/S - SV Mörlenbach/S 1:4; Endspiel: TTC Herbornseelbach - SV Mörlenbach 4:1. Der Meister der Regionalliga holte seinen Sieg mit: Nico Stehle, Markus Schäfer Jochen Kaiser und Andreas Bäcker.

Herren Hessenliga: Halbfinale: TV Hofheim/Ried/S - TuS Nordenstadt/W 4:3; TTC Lampertheim II/S - TTC Dorheim/M 4:3; Endspiel: TV Hofheim - TTC Lampertheim II 4:2. Der TV wiederholte seinen Vorjahrestitel mit: Marc-André Müller, Rolf Becker und Matthias Kaiser.

Herren Verbandsliga: Halbfinale: SV Viktoria Preußen Frankfurt II/S - TuS Kriffel II/W 4:0; FV Horas Fulda/M - TG Langenselbold/M 3:4; Endspiel: SV Viktoria Preußen Frankfurt II - TG Langenselbold 4:2. Der Verbandsliga-Meister Preußen Ffm. gewann mit: Arno Thomas, Christian Kolbe, Wolfram Manky und Michael Rassof.

Herren Bezirksoberliga: Halbfinale: TSV Marbach/N - TG Oberjosbach/W 4:0; VfR Fehlheim/S - SG Hettenhausen/M 4:1; Endspiel: VfR Fehlheim - TSV Marbach 4:1. Der VfR gewann mit: Filip Stefanov, Christian Wiecha und Claudio Schubert.

Herren Bezirksliga: Halbfinale: DJK-TTC Ober-Roden/S - KSV Niesig/M 2:4; TTC Elgershausen/N - VfR 19 Limburg/W 1:4; Endspiel: VfR 19 Limburg - KSV Niesig 4:2. Der VfR wurde Pokalsieger mit: Alexander Egert, Jürgen Laux und Ingo Zöller.

Herren Bezirksklasse: Halbfinale: SpVgg. Hochheim III/W - TSG Eschenstruth/N 1:4; SSV Heilsberg/M - TG Obertshausen III/S 1:4; Endspiel: TG Obertshausen III - TSG Eschenstruth 4:2. Die TG setzte sich hier mit Ferdinand Hrubes, Tobias Werner und Oliver Sandig durch.

Herren Kreisliga: Halbfinale: SKG Stockstadt/S - 1.TTV Richtsberg III/N 3:4; TTC Ober-Erlenbach III/W - SV Herbstheim/M 4:2; Endspiel: 1.TTV Richtsberg III - TTC Ober-Erlenbach III 4:2. Der Vorjahressieger der 1.Kreisliga gewann jetzt die nächsthöhere Klasse mit: Norbert Mann, Erik Weber und Tobias Breuer.

Herren 1.Kreisliga: Halbfinale: TTV Aulatal/N - TSG Niederdorfelden/M 4:3; VfN Blau-Rot Hattersheim III/W - SV Alemannia Königstädten IV/S 1:4; Endspiel: SVA Königstädten IV - TTV Aulatal 4:1. Der SVA gewann mit: Mathias Arnold, Alexander Kunz, Bodo Kleinschmidt und Stefan Grund.

Herren 2.Kreisliga: Halbfinale: SF Bilschofheim II/S - TV Wallau III/W 1:4; SV Germ. Inheiden/M - TV Heringen V/N 4:1; Endspiel: SV Germ. Inheiden - TV Wallau III 4:0. Der SV verteidigte seinen Vorjahrestitel mit: Michael Schock, Michael Stein, Andreas Rupp und Michael Prost.

Herren 3.Kreisliga: Halbfinale: TuS Nordenstadt VI/W - VfR SchwR Lindenstruth/M 3:4; SV Crumstadt V/S - FSV Dennhausen/N 2:4; Endspiel: FSV Dennhausen - VfR SchwR Lindenstruth 4:1. Der FSV holte den Pokal mit: Michael Kreisel, Stefan Rennert, Jens Griesel und Mirko Thormann.

Norbert Freudenberger – Ressortleiter Medien



TV Niederselters II: Helen Schickel, Davina Savelli, Marisa Müller; TSK SW Rimbach II: Susanne Friedrich, Maritta Eckert, Sarah Weick.



Gießener SV: Julia Zitzer, Julia Metzner, Jacqueline Kowalski und Kamila Kiesling; TTC Pfungstadt: Tanja Haberle, Nicole Gehron, Simone Himmler.



TTC Lieblos: Trudie Weinel dann SV RW Walldorf Maïke Scherer, Silke Czanne und Andrea Voß; TTC Lieblos: Jasmin Weigelt und Marina Amrhein.



TG Obertshausen III: Ferdinand Hrubes, Tobias Weiner, Oliver Sandig; TSG Eschenstruth: Udo Henkel, Razi Ahmed, Alexander Otto.



DJK/SC Concordia Pfungstadt: Doris Hallstein, Melanie Fath, Marion Liederbach; TuS Kriffel: Sabine Schäfer, Doris Alker, Angelika Mitternacht, Ute Godlinski-Boz



SV Germ. Inheiden: Michael Schock, Michael Stein, Andreas Rupp, Michael Prost; TV Wallau III: Klaus Beul, Michael Kirbisch, Christoph Horstmann.

15.05.08

»Jubiläumsverein ist eine Stütze der Dorfgemeinschaft«

SV Altenhain beging mit Festkommers sein 50-jähriges Bestehen – Zahlreiche Ehrungen und buntes Rahmenprogramm

Laubach (sf). Am Pfingstsonntag beging der Sportverein Altenhain mit einem Festkommers sein 50-jähriges Bestehen. Eröffnet wurde der Abend von den Jagdhornbläsern unter Leitung von Peter Diehl. Im Anschluss begrüßte Erster Vorsitzender Jürgen Rahn die Gästeschar. Sein »Willkom-

men« galt auch den Gründungsmitgliedern, den Orts- wie auch den Nachbarvereinen. 16 Fußballbegeisterte hatten am 3. Mai 1958 mit einem Vereinsvermögen von 3,20 DM den Verein gegründet. »Derzeit werden über 100 Mitglieder gezählt und 16 Aktive unter 14 Jahren«, berichtete Rahn stolz.



Ehrung der Gründungsmitglieder (links), rechts die »40-Jährigen« und die neuen Ehrenmitglieder

(Foto: sf)

Der Verein sei, so weiter Rahn, eine »Stütze der Dorfgemeinschaft. Geselligkeit und Gemeinschaftsgefühl seien in Altenhain noch intakt. Er dankte den Helfern und Organisatoren, den mitmachenden Gruppen und allen Akteuren. Dazu gehörte der Singkreis Altenhain, der »Lieder, die von Herzen kommen«, interpretierte.

Ein Sportverein gehöre in ein Dorf wie eine Kirche oder ein Wirtshaus, meinte sodann Bürgermeister Claus Spandau in seiner Ansprache. 50 Jahre ehrenamtliche Arbeit sei eine großartige Leistung, »Dankeschön« zu sagen sei da ange-sagt. Das Freizeitverhalten habe sich in den vergangenen Jahrzehnten total verändert, ein Sportverein sei heute ein »Wegweiser« für die entsprechenden Angebote. Der SV Altenhain habe sein Angebot ausgeweitet, würdigte der Schirmherr und lobte auch die gute Jugendarbeit des »Jubilars«. Mit der Gründung des Fußballvereins vor 50 Jahren, der Tischtennisabteilung vor 43, und

der Damengymnastikgruppe vor 35 Jahren müssten eigentlich sogar insgesamt 128 Jahre Sport in Altenhain gefeiert werden, meinte Ortsvorsteher Axel Semmler in seiner Gratulationsrede. Der Verein habe die umfangreichen Feiern und Vorbereitungen zum 700-jährigen Dorfbjubiläum mitgetragen, sei bei allen geselligen Veranstaltungen nicht wegzudenken. Auch würden hier Menschen aus allen Altersstufen zusammengeführt. Die Chronik des Vereins trug Reiner Rahn in mehreren Durchgängen vor. Die Damengymnastikgruppe hatte zum Jubiläum einen neuen Tanz mit ihrer Abteilungsleiterin Sabine Meissner einstudiert. Vier junge Damen der »Germania« Hungen zeigten eine Einradshow. Den feierlichen Ausklang machten die Jagdhornbläser mit der »Kurfürstenfanfare«, dem »Jägerchor« aus der Oper »Freischütz« und »Amacing grace«.

Geehrt wurden vom Verein die Gründungsmitglieder Helmut Seim, Karl-Heinrich Semmler,

Herbert Rahn, Manfred Lipinski, Ernst Dietz und Werner Dietz. Im gleichen Jahr traten in den Verein ein und wurden für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Helga Hofmann, Helga Lipinski, Hilde Diering, Marianne Dietz, Karl Geist und Dieter Diering. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Werner Schuchmann, Willi Schneidmüller, Herbert Senff und Helmut Weber. Zu Ehrenmitgliedern wurden Karl-Heinrich Semmler und Ottilie Rahn ernannt. Für 25 Jahre wurden ausgezeichnet: Gisela Semmler, Cornelia Merz, Berta Kristen, Richard Roith und Jürgen Rahn. Der TT-Verband zeichnete aus: Karl Heinz Vierheller (Bronze), Ralf Seibert (silber), Thorsten Rühl (silber), Frank Dietz (silber), Frank Groh (gold), Klaus Füssel (gold), Reiner Rahn (gold), Edgar Nickel (gold) und Jürgen Rahn (gold). Vom Landessportbund wurden geehrt: Jürgen Rahn, Burkhard Semmler, Reiner Rahn, Sabine Meissner und Ulrich Rahn.

»Kellerkinder« schaffen Liga-Erhalt

Spr. Oppenrod, NSC W.-Steinberg III und TTC Wißmar II bleiben in der jeweiligen Spielklasse

(ms) Die Sportfreunde Oppenrod (Bezirksoberrliga), der NSC Watzenborn-Steinberg III (Bezirksliga) und der TTC Wißmar II (Bezirksklasse 1) haben sich am Wochenende in Hanau bei den Tischtennis-Aufstiegs- und Relegationsspielen im Bezirk Mitte das Startrecht für die neue Saison in der jeweiligen Klasse gesichert. Bemerkenswert hierbei, die drei Vereine bestritten aus ihrer Sicht jeweils die Relegation »nach unten« und schafften so über diesen Umweg jeweils den Klassenerhalt. Leidtragende aus heimischer Sicht waren der TSV Klein-Linden (2. der Bezirksliga), der in der Bezirksoberrliga-Relegation den Aufstieg verpasste. Nicht besser erging es der TTG Eberstadt/Muschenheim (2. der Bezirksklasse 1), der in der Bezirksliga-Relegation gleichfalls den Aufstieg nicht schaffte. Das gleiche Los ereilte schließlich den VfB Ruppertsburg (2. der Kreisliga, Gruppe 2) in der Bezirksklassen-Relegation, der im entscheidenden Spiel dem TTC Wißmar II mit 3:9 unterlag. Und der Zweite der Kreisliga, Gruppe 1, der TSV Klein-Linden II, verlor das Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse gegen den TLV Eichenzell II mit 5:9.

Im vorsorglichen Aufstiegsspiel zur Damen-Verbandsliga setzte sich indes die Spvgg. Frankenbach (2. der Bezirksoberrliga) gegen den TTC Echzell mit 8:5 durch. Sollte in der Verbandsliga zur neuen Saison ein Platz frei sein, dann sind die Frankenbacherinnen erster Nachrücker. Aber diese Entscheidung fällt zu einem späteren Zeitpunkt. Und das Startrecht in der Bezirksklasse 1 der Damen sicherte sich erneut der SC Krumbach. Allerdings waren gegen den Kreisliga-Zweiten TSV Langgöns zwei Spiele nötig. Im ersten Match trennte man sich 7:7, im zweiten gewann der SC mit 8:5.

Bezirksoberrliga Herren

Neben den Spfr. Oppenrod (Bezirksoberrliga) und dem TSV Klein-Linden (2. der Bezirksliga 1) bewarb sich noch der TV Petersberg (2. der Bezirksliga 2) um den Aufstieg. Im ersten Spiel verlor der TSV Klein-Linden mit 7:9 gegen Petersberg. Die Partie währte fast vier Stunden, doch das entscheidende Doppel verlor das TSV-Duo Dirk Eschenburg/Oliver Borchardt gegen Kubina/Hans mit 1:11, 10:12 und 5:11. Die Punkte holten hier für den TSV: Frank Drolsbach/Christian Jung, Frank Drolsbach, Christian Jung (2), Ralf Sänger, Dirk Eschenburg und Oliver Borchardt. Somit standen die Gießener Vorstädter in der zweiten Partie gegen die Spfr. Oppenrod unter Druck. Und auch diese Partie war heiß umkämpft, nicht weniger als sieben Fünfsatzspiele wurden gezählt. Doch auch hier reichte es nicht für den TSV Klein-Linden, der sich mit 4:9 den Sportfreunden geschlagen geben musste. Frank Drolsbach/Christian Jung, Frank Drolsbach, Dirk Eschenburg und Christian Jung konnten einzig für den TSV Zählbares verbuchen, für Oppenrod punkteten: Sebastian Steinbrecher/Lutz Zoppke, Wagar Ahmad-Oswald/Manuel Ruschig, Sebastian Steinbrecher (2), Wagar Ahmad-Oswald (2), Lutz Zoppke (2) und Jürgen Fieser. Somit kam es zum »Endspiel« zwischen den Spfr. Oppenrod und dem TV Petersberg. Und hier hatte der Gießener Sportkreisvertreter ebenfalls die Nase vorn. Nach Siegen von Sebastian Steinbrecher/Lutz Zoppke, Wagar Ahmad-Oswald/Manuel Ruschig, Wagar Ah-



Manuel Ruschig und die Sportfreunde Oppenrod starten auch in der neuen Runde in der Bezirksoberrliga. (Foto: Schott)

mad-Oswald (2), Manuel Ruschig (2), Jürgen Fieser, Andreas Schirl und Lutz Zoppke behielten die Sportfreunde mit 9:6 die Oberhand und sicherten sich so die Bezirksoberrliga-Zugehörigkeit.

Bezirksliga Herren

Einen Auftakt nach Maß erwischte der Rangzweite der Bezirksklasse 1, die TTG Eberstadt/Muschenheim, die gegen den Rangzweiten der Bezirksklasse 2, die TTG Schadenbach, klar mit 9:3 gewann. Norbert Paulsen/Michael Gilbert, Jakob Armbrüster/Holger Frank, Tobias Montag (2), Jakob Armbrüster (2), Werner Pracht, Michael Gilbert und Holger Frank machten relativ schnell kurzen Prozess. Mehr zu kämpfen mit der TTG Schadenbach hatte der NSC Watzenborn-Steinberg III, der dennoch zu einem 9:6-Sieg kam. Markus Dietrich/Ingo Hofmann, Uwe Michels/Stefan Solbach und Dennis Knebel/Henning Bembek sorgten nach den Doppeln für ein 3:0, ehe in den Einzeln Uwe Michels, Stefan Solbach, Dennis Knebel (2), Ingo Hofmann und Henning Bembek den Erfolg sicherten. So kam es auch hier zum »Endspiel« zwischen der TTG Eberstadt/Muschenheim und dem NSC Watzenborn-Steinberg III. Es war eine spannende Auseinandersetzung, in der im Abschlussdoppel letztlich die Entscheidung zu Gunsten des NSC fallen sollte. Uwe Michels/Stefan Solbach schlugen Norbert Paulsen/Michael Gilbert in drei Sätzen mit 11:8, 11:5 und 11:9 und machten so den Liga-Erhalt für ihre Farben perfekt. Ein Unentschieden hätte der TTG zum Aufstieg gereicht, doch es fehlte eben das Quäntchen Glück. So blieb es einzig bei den Siegen von Norbert Paulsen (2), Tobias Montag (2), Jakob Armbrüster, Werner Pracht und Michael Gilbert. Für die jubelnden Pohlheimer hatten Markus Dietrich/Ingo Hofmann, Uwe Michels/Stefan Solbach, Dennis Knebel/Henning Bembek, Ingo Hofmann (2), Henning Bembek (2), Dennis Knebel sowie das bereits erwähnte Doppel Uwe Michels/Stefan Solbach gepunktet.

Bezirksklasse Herren

In dieser Liga standen mehrere Wettbewerber an. In einer Gruppe standen sich im entscheidenden Spiel der TTC Wißmar II (Bezirksklasse 1) und der VfB Ruppertsburg aus der Kreisliga gegenüber. Der TTC sicherte sich letztlich durch den 9:3-Sieg

gegen Ruppertsburg erneut die Bezirksklassen-Zugehörigkeit, während der VfB in der neuen Runde erneut in der Kreisliga sein Glück versuchen muss. Zwar wehrte sich Ruppertsburg mit allen Kräften, aber es sollte nur zur Siegen von Michael Hahn (2) und Patrick Stark reichen. Für die Wißmarer trugen sich Justus Walker/ Dieter Köhler, Frank Fahrland/Sven Müller, Jürgen Drommershausen/Simon Fröhlich, Dieter Köhler, Justus Walker (2), Simon Fröhlich, Jürgen Drommershausen und Sven Müller in die Siegerliste ein.

Nicht besser als dem VfB Ruppertsburg erging es auch dem TSV Klein-Linden II. Der Kreisliga-Zweite (Gruppe 1) traf im entscheidenden Bezirksliga-Relegationsspiel auf den TLV Eichenzell II. Mit 5:9 musste sich der TSV aber geschlagen geben. Jürgen Zitzer/Jürgen Willig, Ingo Eißer/Stefan Seiler, Ingo Eißer (2) und Jürgen Zitzer gewannen ihre Spiele, zu mehr reichte es aber nicht. Mit etwas mehr Glück wäre mehr drin gewesen, denn die Gießener Vorstädter verloren drei Spiele knapp im vierten Satz.

Verbandsliga Damen

Sollte in dieser Klasse ein Platz frei werden, dann ist die Spvgg. Frankenbach erster Anwärter. Im vorsorglichen Aufstiegsspiel besiegte die Spvgg. den TTC Florstadt mit 8:5. Julia Wack/Kathrin Wack, Cornelia Cloos/Birgit Wack, Julia Wack (2), Kathrin Wack (3) und Birgit Wack holten die Punkte und legten damit die sportliche Grundlage für einen möglichen Aufstieg.

Bezirksklasse Damen

Ein Spiel war angesetzt zwischen dem SC Krumbach (Bezirksklasse) und den TSV Langgöns (Kreisliga), doch zwei waren nötig. Nach dem 7:7 (29:29) in der ersten Auseinandersetzung musste eine zweite Partie die Entscheidung bringen. Und hier hatte Krumbach mit 8:5 das bessere Ende für sich. Stefanie Hanker/Anita Grebe, Stefanie Hanker (2), Melanie Hanker (2), Elisabeth Rüspler (2) und Anita Grebe sorgten dafür, dass ihr SC Krumbach auch in der neuen Saison in der Bezirksklasse starten kann. Für den unterlegenen TSV Langgöns punkteten Stefanie Diebowski/Susann Friedl, Cornelia Schieferstein, und die überragende Stefanie Diebowski, die ihre drei Einzel gewinnen konnte.



Uwe Michels und sein NSC Watzenborn-Steinberg III starten auch in der kommenden Saison in der Tischtennis-Bezirksliga der Herren.
(Foto: Friedrich)

Aufstiegsspiele in Zahlen

Herren / Bezirks-
oberliga: TSV Klein-Linden - TV Petersberg 7:9, TSV Klein-Linden - Spfr. Oppenrod 4:9, TV Petersberg - Spfr. Oppenrod 6:9. - Endstand: 1. Sportfreunde Oppenrod 18:10 Spiele/4:0 Punkte, 2. TV Petersberg 15:16/2:2, 3. TSV Klein-Linden 11:18/0:4.

Bezirksliga: TTG Eberstadt/ Muschenheim - TTG Schadenbach 9:3, TTG Schadenbach - NSC Watzenborn-Steinberg III 6:9, TTG Eberstadt/ Muschenheim - NSC Watzenborn-Steinberg III 7:9. - Endstand: 1. NSC Watzenborn-Steinberg III 18:13/4:0, 2. TTG Eberstadt/Muschenheim 16:12/2:2, 3. TTG Schadenbach 9:18/0:4.

Bezirksklasse: VfB Ruppertsburg - TTC Wißmar II 3:9. - 1. TTC Wißmar II 9:3/2:0, 2. VfB Ruppertsburg 3:9/0:2.

Bezirksklasse: TSV Klein-Linden II - TLV Eichenzell II 5:9. - Endstand: 1. TLV Eichenzell II 9:5/ 2:0, 2. TSV Klein-Linden II 5:9/0:2.

Damen / Bezirks-
oberliga (vorsorgl. Aufstiegsspiel): Spvgg. Frankenbach - TTC Florstadt 8:5. - Endstand: 1. Spvgg. Frankenbach 8:5/2:0, 2. TTC Florstadt 5:8/0:2.

Bezirksklasse 1: SC Krumbach - TSV Langgöns 7:7, SC Krumbach - TSV Langgöns 8:5. - Endstand: 1. SC Krumbach 15:12/ 3:1, 2. TSV Langgöns 12:15/1:3.

Tischtennis 23.05.08

Spannende Partien

90 Zweierteams bei Turnier des FSV Lumda am Start

(ld) Unter der Leitung von Abteilungsleiter Jan Müller und Hendrik Kratz führte die Tischtennisabteilung des FSV Lumda kürzlich ein Doppelt Turnier mit insgesamt 90 Duos durch.

Zunächst standen dabei die Spiele des Nachwuchses auf dem Programm. 14 Doppelpaare aus der Kreisklasse und Kreisliga waren angetreten, um die Gruppenbesten für das Viertelfinale zu ermitteln. Vertreten waren Teams des SV Odenhausen/Lda., TSG Reiskirchen, SV Geilshausen, FC Rüdtingshausen, TSV Allendorf/Lda., TSV Grünberg und des Gastgebers. Dabei sicherten sich Artur Muchametgariev/Nicolas Gliese von der TSG Reiskirchen gegen Jens Spaar/Lukas Schmalz (FSV Lumda) den dritten Platz und als Lohn Kinogutscheine. Das Finale bestritten Tim Leipold/Lukas Moser (TSV Allendorf/Lda.) und Jannis Groh/Janis Bonin (SV Geilshausen). Hierbei siegte mit 3:0 das Doppel aus Allendorf/Lda. und erhielt als Turniersieger einen Geldpreis. Für das jüngste Doppel Ference Szabo und Tobias Brodzinski vom SV Odenhausen/Lda. hatte FSV-Abteilungsleiter Jan Müller bei der Siegerehrung als Ehrengabe zwei Fußbälle parat.

Bei den Senioren wurde in zwei Klassen gespielt. In der Herrenklasse B spielten elf Doppel bis zur 2. Kreisklasse vom TSV Lauter, TSV Allendorf/Lda., SV Geilshausen, TSV Grünberg, SV Staufenberg, TSG Lollar, TSG Reiskirchen und FSV Lumda. Verletzungsbedingt konnte die

Partie um Platz drei von Günther Weicker/Björn Kaas (FSV Lumda/TSG Reiskirchen gegen Tim Leipold und Lukas Moser (TSV Allendorf/Lda.) nicht ausgetragen werden. Somit belegten alle vier Akteure jeweils den dritten Platz. Im großen Finale standen sich Steffen Lotz/Nadi Memis (SV Staufenberg/TSG Lollar) und Reinhard Griebisch/Hartmut Straka (TSV Lauter) gegenüber. Als Sieger ging daraus mit einem eindeutigen 3:0 das Duo Lotz/Memis hervor.

Bei den Spielen der Herrenklasse A, in der Zweierteams vom TSV Utphe, TSV Lauter, TSV Groß-Eichen, TTG Eberstadt/Muschenheim, TTG Mücke, SV Staufenberg, TSG Lollar, TSV Grünberg, TSV Allendorf/Lda., TSG Wieseck, TSG Reiskirchen und TTC Göbelnrod antraten, ging es ebenfalls sehr spannend zu. Am Ende erreichten Steffen Lotz/Nadi Memis (SV Staufenberg/TSG Lollar) gegen Ralf Siegfried/Martin Holzanga (TSV Utphe) das Spiel um Platz drei. Dieses gewannen Lotz/Memis knapp mit 3:2. Nicht minder spannend war das Endspiel, in dem Heiko Kalus/Michael Peschke (TSV Grünberg) sich knapp mit 2:3 Stefan Büttel/Daniel Schmidt (TSV Utphe) geschlagen geben mussten.

Für die jeweiligen beiden Erst- und Zweitplatzierten des von der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Grünberg unterstützten Turniers in Lumda gab es Geldpreise. Die weiteren Teilnehmer wurden mit Urkunden bedacht.

15. Auflage ein voller Erfolg

441 Akteure beim Gießener SV am Start – Gleich mehrere heimische Siege

(kon) Die 15. Auflage des Nina-Heß-Turnieres des Gießener SV am Wochenende in Wieseck erwies sich einmal mehr als Anziehungspunkt für Tischtennis-Akteure. Insgesamt 441 Spielerinnen und Spieler zählte der Gießener SV, der sich

als Gastgeber einmal mehr die Bestnote verdiente. Angelockt durch die Gewinnmöglichkeiten fanden sogar Aktive aus Lettland und der Slowakei nach Mittelhessen, die so für internationales Flair sorgten.

Die 441 Starter bedeuteten eine Steigerung von über zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr (393), wobei es eine erfreuliche Steigerung (2007: 136) auf 177 (+41) Teilnehmer im Nachwuchsbereich gab. Die Teilnehmerzahl in der Herren C2-Klasse und Herren D2-Klasse verdoppelte sich fast. Einen Wermutstropfen gab es allerdings auch, die Mixed-Konkurrenz musste aufgrund der geringen Anzahl von Spielerinnen abgesagt werden. Der erfolgreichste Spieler war Michael Mengel, der nicht nur die Herren-S-Klasse um den Schäfer's-Cup gewann, er hamsterte auch noch die ersten Plätze in der A und B-Klasse ein.

Aus heimischer Sicht gab es Siege für Nadi Memis (TSG Lollar) im Einzel der F-Klasse und zusammen mit seinem Teamkollegen Markus Uhlig gewann er auch das Doppel dieser Klasse. Karl-Heinz Hinn entschied das Einzel der Senioren für sich, Reinhard Nau vom TSV Beuern wurde Dritter, im Senioren-Doppel wurde Gebhard Mandler von den TSG Heuchelheim mit Steffen Heine (TV Großen-Linden) Zweiter vor Dmytro Severyn (Gießener SV) und Reinhard Nau vom TSV Beuern sowie Bodo Kamin/Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns). Im Doppel der B-Klasse siegte Tobias Weber vom



Belegten im Doppel der E2-Klasse den dritten Platz: Manfred Dort/Wolfgang Traub vom SV Annerod. (Foto: Boldt)

TV Großen-Linden mit Peter Zoldos (Slowakei). Christian Jung (TSV Klein-Linden) holte sich den dritten Platz in der C2-Klasse, das Doppel entschied er zusammen mit Jörg Drolsbach (ebenfalls TSV Klein-Linden) für sich.

Dmytro Severyn unterlag mit Carsten Stiehler von der TTG Mücke ganz knapp im Doppel-Endspiel der D2-Klasse. Bei den Herren E1 siegte Steffen Heine, Sebastian Nick vom Post-SV Gießen wurde Dritter. Hans Hausner und Sören Heine von der TSG Wieseck holten sich hier den zweiten Platz vor Steffen Heine/Siegbert Heine (TSG Wieseck) sowie Michael Stein und Andreas Rupp (SV Inheiden). In der E2-Klasse gab es einen heimischen Dreifach-Triumph. Michael Stein (SV Inheiden) siegte vor Steffen Lotz (SV Staufenberg) und Manfred Dort (TSV Beuern). Die Doppel-Konkurrenz wurde ebenfalls von heimischen Startern beherrscht. Siegbert und Sören Heine (TSG Wieseck) siegten vor Michael Stein/Andreas Rupp (SV Inheiden) und Manfred Emmerich (TV Grüningen) mit Steffen Lotz sowie Manfred Dort/Wolfgang Traub (SV Annerod).

Bei der männlichen Jugend B belegte Jannik Bäumler (NSC Watenborn-Steinberg) Platz drei, im Doppel erreichten Tim Leopold und Lukas Moser (TSV

Allendorf/Lda.) ebenfalls den dritten Platz vor Jan Hartmann (auch TSV Allendorf/Lda.) und Janis Kräupl von der TTG Mücke. Nico Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) wurde Sieger der Schüler-A-Klasse, Maximilian Dörr (NSC W.-Steinberg) Dritter. Nico Grohmann entschied auch das Doppel mit David Walenzkyk (SV Flieden) für sich, Nils Kässer/Jannik Bäumler und Maximilian Dörr/Felix Donges (alle NSC W.-Steinberg) belegten gemeinsam den dritten Platz. Bei den Schülern B wurde Nico Grohmann Zweiter vor Felix Stallmach vom TSV Allendorf/Lda. Das Doppel dieser Klasse entschieden Sebastian Oelighoff (TSV Klein-Linden) und Randy Coble (TSV Beuern) für sich. Felix Brübach vom Gießener SV belegte bei den Schülern C den dritten Platz, im Doppel wurde Leon Terlinden vom TSV Grünberg Zweiter mit David Rommelspacher vom TTV Schröck. Jeweils bei der weiblichen Jugend A und den Schülerinnen A/B wurde Katharina Diehl (TSV Grünberg) im Doppel Dritte, einmal mit Lisa Hohenwarter (TG Mittel-Gründau) und einmal mit Jessica Wills vom TTC Herzberg.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Turnier, so dass sich die »Macher« des Gießener SV bereits schon auf die 16. Auflage des Nina-Heß-Turniers freuen.



Platz zwei erreichte Dmytro Severyn (Gießener SV) im Doppel der D2 mit Partner Carsten Stiehler (TTG Mücke). (Boldt)

Tischtennis: Nina-Heß-Turnier in Zahlen

Damen A, Einzel: 1. Sonja Blank (SV Darmstadt 98), 2. Katharina Geis (1. FC Hösbach). - **Doppel:** 1. Sonja Blank/Katharina Geis (SV Darmstadt 98/1. FC Hösbach).

Damen B: 1. Sarah Quartier (DJK BW Münster), 2. Sonja Blank (Darmstadt 98). - **Doppel:** 1. Sonja Blank/Kathrin Englisch (Darmstadt 98/Kelkheim), 2. Sarah Quartier/Johanna Klitsch (BW Münster/Post-SV Gießen).

Weibliche Jugend A: 1. Alena Lemmer (Eintracht Baunatal), 2. Maxi Eppelmann (TSG Heidenheim). - **Doppel:** 1. Maxi Eppelmann/Amelie Mayer (TSG Heidenheim), 3. Lisa Hohenwarter/Katharina Diehl (TG Mittel-Gründau/TSV Grünberg).

Schülerinnen A/B: 1. Alena Lemmer (Eintracht Baunatal), 2. Diana Tschunichin (SV Nothfelden). - **Doppel:** 1. Sarah Trojahn/Alena Lemmer (TV Grebenau/Eintr. Baunatal), 3. Katharina Diehl/Jessica Wills (TSV Grünberg/TTC Herzberg).

Herren S: 1. Michael Mengel (TTC Ober-Erlenbach), 2. Sven Conrad (TV Oberstein). - **Doppel:** 1. Matthias Bomsdorf/Peter Zoldos (TTC Seligenstadt/Nitra SVK).

Herren A: 1. Michael Mengel (TTC Obererlenbach), 2. Stas Blumhardt (TSV Heiligenrode). - **Doppel:** 1. Sebastian Oehlmann/Matthias Bomsdorf (TTV Stadtallendorf/TTC Seligenstadt).

Herren B: 1. Michael Mengel (TTC Obererlenbach), 2. Peter Zoldos (Nitra SVK). - **Doppel:** 1. Tobias Weber/Peter Zoldos (TV Großen-Linden/Nitra SVK), 2. Christian Löffler/Marcel Herbert (TTC Dorheim/TTC Salmünster).

Herren C1: 1. Nasratullak Nuri (TV Kesselstadt), 2. Stefan Reimann (TSV Ihringshausen), 3. Bernd Reischel (TSV Beuern). - **Doppel:** 1. Kai Dworschak/Stefan Schneider (TV Braunfels).

Herren C2: 1. Roman Horschig (TV Windecken), 2. Boris Sittig (SV Bonaforth), 3. Christian Jung (TSV

Klein-Linden). - **Doppel:** 1. Jörg Drolsbach/Christian Jung (TSV Klein-Linden), 2. Boris Sittig/Stefan Reimann (SV Bonaforth/TSV Ihringshausen).

Herren D1: 1. Boris Sittig (SV Bonaforth), 2. Juan Nacimiento (TTC Groß-Rohrheim). - **Doppel:** 1. Stefan Reimann/Boris Sittig (TSV Ihringshausen/SV Bonaforth), 3. Steffen Metz/Frank Ringsdorf (TTG Mücke/TuS Barig-Selbenhausen).

Herren D2: 1. Hassan Dogru (TuS Zwingenberg), 2. Boris Sittig (SV Bonaforth). - **Doppel:** 1. Boris Sittig/Hassan Dogru (SV Bonaforth/TuS Zwingenberg), 2. Dmytro Severyn/Carsten Stiehler (Gießener SV/TTG Mücke).

Herren E1: 1. Steffen Heine (TV Großen-Linden), 2. Hasan Dogru (TuS Zwingenberg), 3. Sebastian Nick (Post-SV Gießen). - **Doppel:** 1. Marc Schömel/Gerhard Mayer (TTC Ober-Mörlen), 2. Hans Hausner/Sören Heine (TSG Wieseck), 3. Stefan Heine/Siegbert Heine (TV Großen-Linden/TSG Wieseck), 3. Andreas Rupp/Michael Stein (SV Inheiden).

Herren E2: 1. Michael Stein (SV Inheiden), 2. Steffen Lotz (SV Staufenberg), 3. Manfred Dort (TSV Beuern). - **Doppel:** 1. Siegbert Heine/Sören Heine (TSG Wieseck), 2. Andreas Rupp/Michael Stein (SV Inheiden), 3. Manfred Dort/Wolfgang Traub (TSV Beuern/SV Annerod).

Herren F: 1. Nadi Memis (TSG Lollar), 2. Berthold Bauer (TTC Hainstadt), 3. Markus Uhlig (TSG Lollar). - **Doppel:** 1. Nadi Memis/Markus Uhlig (TSG Lollar), 2. Roland Jahn/Berthold Bauer (TV Okarben/TTC Hainstadt).

Junioren: 1. Sven Conrad (ZV Oberstein), 2. Arthur Reinholds (Lettland). - **Doppel:** 1. Christopher Glensk/Sven Conrad (TTC Kirm/TV Oberstein), 2. Jannik Schaaß/Adrian Flinterhoff (TV Großen-Linden), 3. Kevin Theiß/Arthur Reinholds (TSV Grünberg/Lettland).

Senioren: 1. Karl-Heinz Hinn

(TSV Langgöns), 2. Kurt Jöckel (KSV Reichelsheim), 3. Reinhard Nau (TSV Beuern). - **Doppel:** 1. Kurt Jöckel/Rainer Schmöckel (KSV Reichelsheim/TV Oberstein), 2. Gerhard Mandler/Steffen Heine (TSF Heuchelheim/TV Großen-Linden), 3. Dmytro Severyn/Reinhard Nau (Gießener SV/TSV Beuern), 3. Bodo Kamin/Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns).

Männliche Jugend A: 1. Philipp Mostowys (TTC Lampertheim), 2. Sebastian König (TTC Elz). - **Doppel:** 1. Philipp Mostowys/Kento Nogami (TTC Lampertheim/FSV Mainz 05).

Männliche Jugend B: 1. Leonid Maslov (Lettland), 2. Robin Arndt (SV Mittelbuchen), 3. Jannik Bäuml (NSC W.-Steinberg). - **Doppel:** 1. Robin Arndt/Nasratullak Nuri (SV Mittelbuchen/TV Kesselstadt), 3. Tim Leipold/Lukas Moser (TSV Allendorf/Lda.), 3. Jan Hartmann/Janis Kräupl (TSV Allendorf/Lda./TTG Mücke).

Schüler A: 1. Nico Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), 2. Patrick Nowak (TG Obertshausen), 3. Maximilian Dörr (NSC W.-Steinberg). - **Doppel:** 1. David Walenzyk/Nico Grohmann (SV Flieden/TSV Allendorf/Lda.), 2. Nicolas Wolf/Patrick Nowak (SG Oberbiel/TG Obertshausen), 3. Nils Käßer/Jannik Bäuml, 3. Maximilian Dörr/Felix Donges (alle NSC W.-Steinberg).

Schüler B: 1. David Walenzyk (SV Flieden), 2. Nico Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), 3. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.). - **Doppel:** 1. Sebastian Oelighoff/Randy Coble (TSV Klein-Linden/TSV Beuern), 2. Titus/Leon Stamm (TSV Groß-Rohrheim), 3. Lukas Blahowetz/Felix Stallmach (TSG Alten-Buseck/TSV Allendorf/Lda.).

Schüler C: 1. Felix Hoffmann (TTV Reichelsheim), 3. Felix Brübach (Gießener SV). - **Doppel:** 1. Felix Hoffmann/Jens Niederreiter (TTV Reichelsheim/TTC Höchst), 2. Leon Terlinden/David Romelspacher (TSV Grünberg/TTV Schröck).



TISCHTENNIS: Bei den Vereinsmeisterschaften des TTC Gießen-Rödgen waren nach sieben Stunden die Sieger ermittelt. Im den Einzeln gewann Alexander Hannak den vereinsinternen Titel, Zweiter wurde Markus Bonin, Dritter Martin Cebulla, Vierter Rainer Wagner. In den Doppel-Wettbewerben belegte Andre Schöppe mit Markus Bonin, Platz eins, Platz zwei belegten Martin Cebulla und Steffen Rau, Jürgen Adams und Rainer Wagner wurden Dritte. Die Siegerehrung und Übergabe der Preise wurde vom Sportwart Simon Wrobel durchgeführt. Im Bild die Sieger und vorn Platzierten der Vereinsmeisterschaft in Rödgen (von links) Alexander Hannak, Markus Bonin, Steffen Rau, Martin Cebulla, Andre Schöppe, Rainer Wagner. 07.06.08 (Foto: -/privat)

Tischtennis

Gießener SV trumps groß auf

Deutscher Pokal-Dritter bei den Damen B in Willstätt – Julia Zitzer unbesiegt

(nor) Bei den Tischtennis-Wettkämpfen um die 7. Deutschen Pokal-Meisterschaften im südbadischen Willstätt machten die jungen Damen sich selbst, ihrem Trainer Friedel Levermann und dem Gießener SV, den sie nach Lage der Dinge wohl verlassen werden, ein adäquates Abschiedsgeschenk. Man scheiterte erst im Halbfinale und dort denkbar knapp mit 3:4 am späteren Titelträger Borussia Düsseldorf. Der dritte Platz bei diesem nationalen Turnier ist jedenfalls aller Ehren wert.

Ermittelt wurden die Pokalsieger in drei Spielklassen. Bei den Damen B (Bezirksklasse) erreichte der Gießener SV als Gruppensieger das Achter-Endrundenfeld.

Gießen startete gegen Waldershausen (Thüringen) mit einem klaren 4:1-Erfolg, zu dem Julia Zitzer mit zwei Einzelsiegen und dem Doppelerfolg mit Julia Matzner den Löwenanteil beitrug. Jacqueline Kowalski steuerte den Siegzähler bei. Im zweiten Gruppenspiel kassierten die jungen Gießenerinnen dann eine bittere Niederlage, die fast das Ende aller Träume bedeutet hätte. Souverän hatte Julia Zitzer ihre beiden Einzel geholt, aber Kamila Kiesling, Jacqueline Kowalski und dem Doppel Kiesling/Kowalski gelang dann kein Zähler mehr.

Von seiner besten Seite zeigte man sich dann aber in den restlichen beiden Gruppenspielen, die gegen den SV Menne (Westdeutscher TTV) und SC Eintracht Berlin mit glatt mit 4:1 gewonnen wurden. Julia Metzner und Kowalski gaben dabei die Zähler ab, während Julia Zitzer weiter überragend agierte. Mit einem Satz Vorsprung si-

cherte sich der GSV damit noch den Gruppensieg vor dem SV Menne.

Im Viertelfinale wartete dann der TuS/PSV Bad Neuenahr (Rheinland), der jedoch klar mit 4:1 geschlagen wurde. Julia Zitzer mit zwei Einzeln und dem Doppel mit Julia Metzner sowie Jacqueline Kowalski zeichneten sich als Punktesammlerinnen aus.

Im Halbfinale kam es dann wohl zum vorweggenommenen Endspiel gegen Borussia Düsseldorf. Denn die Düsseldorferinnen sollten das Finale gegen DTV Diespeck (Bayern) später mit 4:1 klar beherrschen. Obwohl Julia Zitzer gegen Düsseldorf wieder eine Glanzleistung bot, der ganz große Wurf blieb den Gießenerinnen versagt. Julia Metzner spielte ausgeglichen 1:1, und auch das Doppel mussten Zitzer/Metzner denkbar unglücklich mit 2:3 abgeben. Im »Endspiel« war dann Jacqueline Kowalski, die bereits ihr erstes Einzelmatch verloren hatte, die Nervosität anzumerken. Beim Stand von 3:3 konnte sie diese nicht ablegen und der GSV war unglücklich aus dem Rennen.



Der Gießener SV wurde Pokal-Dritter auf DTTB-Ebene bei den Damen B mit (v.l.) Kamila Kiesling, Julia Zitzer, Julia Metzner und Jacqueline Kowalski. (Foto: nor)

Gießener SV bei Deutschen Pokalmeisterschaften

Deutsche Pokalmeisterschaften für Damen und Herren-Mannschaften der Verbandsklassen in Willstätt

Vom 22.- 25.Mai 2008 fanden die Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen in Willstätt bei Offenburg statt für die sich die Damen-Verbandsligamannschaft des Gießener SV qualifizierte. Die teilnehmenden Mannschaften kamen aus allen Verbänden des Deutschen Tischtennis Bundes. Insgesamt waren 419 Tischtennis Spieler und Spielerinnen am Start.

Bei Ihrem ersten Auftritt auf Nationaler Ebene errangen dabei die Damen vom Gießener SV sensationell den 3.Platz.

Die Deutsche Pokalmeisterschaft war durchaus möglich, leider trafen aber die beiden stärksten Mannschaften schon im Halbfinale aufeinander. Der Gießener SV unterlag dabei nach hartem Kampf ganz knapp mit 4:3 dem späteren Deutschen Pokalsieger Borussia Düsseldorf.

Düsseldorf gewann anschließend auch das Endspiel mit 4:1 gegen den DTV Diespeck.

Herausragende Spielerin in den 4 Tagen war die Nr 1 des

Gießener SV, Julia Zitzer, die kein Spiel verlor.

Julia Zitzer machte alle Spiele als Nr.1 (11:0) und musste nur im Halbfinale gegen Düsseldorf

fünf Sätze spielen alle andere gewann sie in drei Sätzen. Julia Metzner hatte vier Einsätze und spielte 3:2. Jacqueline Kowalski hatte fünf Einsätze und spielte 2:

4. Kamila Kiesling hatte drei Einsätze und spielte 1:4

Die Spiele im Einzelnen

- 1.Spiel gegen Waltershausen 4:1 - Zitzer 2:0 (alle Sätze 3:0), Kiesling 0:1, Kowalski 1:0, Zitzer/Metzner 1:0
- 2.Spiel gegen SV Fuchse Ushmannsdorf 2:4 - Zitzer 2:0 (alle Sätze 3:0), Kiesling 0:1, Kowalski 0:2, Kiesling/Kowalski 0:1
- 3.Spiel gegen SV Menne 4:1 - Zitzer 2:0 (alle Sätze 3:0), Metzner 1:0, Kowalski 0:1, Zitzer/Metzner 1:0
- 4.Spiel gegen SC Eintracht Berlin 4:1 - Zitzer 2:0 (alle Sätze 3:0), Metzner 0:1, Kowalski 1:0. Kowalski/Kiesling 1:0 im 5.Satz
- 5.Spiel Viertelfinale gegen TuS/PSV Bad Neuenahr/Ahrweiler 4:1 - Zitzer 2:0 (alle Sätze 3:0), Metzner 0:1, Kowalski 1:0, Zitzer/Metzner 1:0
- 6.Spiel Halbfinale gegen Borussia Düsseldorf 3:4 - Zitzer 2:0 (gegen die Nr. 2, 3:0) gegen Nr.1 3:2 Sätze nach einem 0:2 Rückstand einer SUPER Leistung und einem wunderbaren Spiel von beiden Spielerinnen), Metzner 1:1, Kowalski 0:2, Zitzer/Metzner 0:1 mit 2:3 Sätzen



v.l. Kamila Kiesling, Julia Zitzer, Julia Metzner, Jacqueline Kowalski

Walter Konezna, Sportwart
Gießener SV

17.06.08

Rückblick auf sportlich sehr erfolgreiches Jahr

Tischtennisclub Göbelnrod zog Bilanz – Walter Schneider für 25 Jahre Vorstandsarbeit geehrt

Grünberg (pm). Zur Jahreshauptversammlung des TTC Göbelnrod konnte – wie der AZ geschrieben wird – Erster Vorsitzender Walter Schneider die Hälfte der Mitglieder im Ver-

einlokal begrüßen. In dieser hohen Beteiligung sah er nicht zuletzt eine Bestätigung der Vorstandsarbeit. Beeindruckt zeigte sich auch Tischtenniskreiswart Jürgen Adam.

Erfreut zeigte sich in seinem Jahresbericht Schneider über das Abschneiden der drei Seniorenmannschaften. So hatte die Erste in der abgelaufenen Saison frühzeitig dem Abstiegskampf in der 1. Kreisklasse enttrinnen können, die Zweite konnte ebenso einen gefestigten Mittelfeldplatz in der 3. Kreisklasse als Erfolg verbuchen. Der dritten Mannschaft, die ebenfalls in der 3. Kreisklasse eine 4er-Mannschaft stellte, bescheinigte er ein gutes Durchhaltevermögen über den gesamten Saisonverlauf hin-

weg. Das herausragende Ereignis im letzten Jahr waren zweifellos die Feiern zum 25-jährigen Vereinsjubiläum. Man habe mit der Organisation der Veranstaltungen »viel riskiert und alles gewonnen«, so Schneider in seinem Rückblick. Neben einem viertägigen Ausflug in den Spreewald und nach Dresden unternahmen die Aktiven im April erstmals eine gemeinsame Saisonabschlussfahrt für drei Tage nach Bamberg. Das alljährliche Bosseln im Februar sowie die traditionelle Maifeier rundeten die geselligen

Vereinsaktivitäten ab. Zum Abschluss dankte Schneider noch einmal allen Spielern und Helfern für die geleistete Arbeit für den Verein im letzten Jahr.

Nach dem Bericht des Jugendwarts Günter Laub – er gab bekannt, dass in der neuen Saison wieder eine Schülermannschaft des TTC gemeldet sei – folgte der des Schriftführers Sascha Hermann. Kassenwart Otmar Möbus berichtete, der Verein sei finanziell gut aufgestellt, trotz der Anschaffung eines kompletten Satzes neuer Trikots im letzten Jahr. Kassenprüfer Larry Fuchs bescheinigte eine sehr ordentliche Kassenführung, der Vorstand wurde denn auch entlastet. Larry Fuchs, Sascha Hermann, Jens Steffen (in Abwesenheit) und Rainer Tobisch wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Larry Fuchs, Thomas Luh und Walter Schneider erhielten vom Tischtenniskreiswart Jürgen Adams die Spielernadel in Gold für 25 Jahre Spielertätigkeit.



Ehrungen des TTC Grünberg für 25-jährige Mitgliedschaft (v. l.): Larry Fuchs, Rainer Tobisch, Sascha Hermann – Rechts die Ehrungen des HTTV mit (v. l.): Jürgen Adams, Larry Fuchs, Walter Schneider, Thomas Luh. (Fotos: pm)

Dem Ersten Vorsitzenden Schneider wurde mit der Ehrennadel des Hessischen Tischtennisverbandes HTTV in Bronze für 25-jährige Vorstandstätigkeit eine weitere Ehrung zuteil.

Traumdouble Krämer/Weigel hat noch nichts verlernt

Toller Sport beim Match der Ex-Bundesligaspieler gegen Kreisauswahl Lahn/Dill

(sch). Der Gewinner war der Tischtennissport, als sich am Samstag in der Herbornseelbacher Turnhalle auf dem Berg eine Auswahl von Ex-Bundesligaspielern des TTC und eine Kreisauswahl gegenüber standen. Obwohl die von Rolf Schäfer (Dillenburg) betreute Kreisauswahl 6:2 gewann, zeigten die Oldies, dass sie noch nichts verlernt haben. Besonders sehenswert der Auftritt des Doppels Willi Krämer/Wilfried Weigel, die gegen das Oberligadoppel der TTF Frohnhausen Carsten Jung/Torsten Schmidt gewannen.

An die glorreichen Zeiten der Herbornseelbacher erinnerte auch das Spielsystem, das die Akteure in die goldenen 70er und 80er Jahre versetzte. Die Spiele gingen über zwei Gewinnsätze, wobei wie damals bis 21 gespielt wurde. Die zu dieser Zeit gespielten kleineren Bälle waren allerdings nicht mehr aufzutreiben.

Nach einigen Absagen traten beide Teams mit jeweils sechs Spielern an, wobei je Akteur ein Einzel und danach noch zwei Doppel ausgetragen wurden. Sehenswert bereits das Eröffnungsspiel zwischen Willi Krämer, der seit sechs Jahren nicht mehr aktiv ist, und dem aus der Oberliga zur SG 58 Dillenburg wechselnden Geburtstagskind Uwe Roßmann. „Ich spiele wie ein 60-jähriger“, brachten die Äußerungen von Willi Krämer nach einem leichten Fehler die Zuschauer zum schmunzeln. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass du nicht mehr spielst“, zollte Roßmann nach dem knappen Sieg seinem Gegenüber Lob.

Unzählige Trainingsduelle haben sich bisher Wilfried Weigel und Carsten Jung (TTF Frohnhausen) geliefert. Nach seiner schweren Schulterverletzung zeigte Wilfried Weigel, dass er technisch nichts verlernt hat, doch zum Sieg reichte es nicht.



Willi Krämer/Wilfried Weigel erinnerten bei ihrem Doppelerfolg an die großartigen Erfolge in den 70er und 80er Jahren.

Im vergangenen Jahr hatte sich Bernd Jost beide Handgelenke gebrochen. Umso erstaunlicher seine Leistung gegen Carsten Jung. Erstaunt waren die Fans über den Temperamentausbruch im Duell gegen Torsten Schmidt (TTF Frohnhausen), als er nach einem guten Punkt die Faust hochriss. Es reichte aber für Jost nicht dem Oberligaspieler einen Satz abzunehmen.

„Ich war eigentlich nur gekommen, um mich mit meinen früheren Mannschaftskameraden zu treffen“, erinnerte Uli Schäfer nach seiner Niederlage gegen Oliver Wolf (TTC Merkenbach), dass er eigentlich seine aktive Zeit vor 20 Jahren beendete. Allerdings hatte Schäfer besonders im ersten Satz Chancen, den er 19:21 verlor.

Die Ex-Bundesligaspieler wollten sich aber nicht ohne Gegenpunkt geschlagen geben. Den besorgte dann Hans-Jürgen Hackenberg im Generationen-Duell gegen den 13-jährigen Julian Gabriel (TTC Herbornseelbach), für den allerdings das Spielsystem völliges Neuland war.

Der zweite Zähler schien im Duell von Michael (M) Gräf gegen die Dillenburger (SG) TT-Legende Helmut Spies vorprogrammiert. Doch Spies überraschte den Seelbacher immer wieder mit seinem unkonventionellen Spiel und stand als Sieger da.

Höhepunkt war das Doppel von Willi Krämer/Wilfried Weigel gegen Carsten Jung/Torsten Schmidt. Krämer/Weigel erinnerten an die besten Zeiten des TTC und überraschten durch zweimal 22:20. Im anderen Doppel gaben Uwe Roßmann/Helmut Spies (das künftige Doppel eins der SG 58 Dillenburg?) gegen Bernd Jost/Uli Schäfer zwar einen Satz ab, doch den dritten Durchgang gewannen sie 21:11.

Rolf Schäfer -
K/PW Lahn/Dill



Großartigen Tischtennissport boten die Kreisauswahl und die Ex-Herbornseelbacher Bundesligaspieler (v.l.) Julian Gabriel, Helmut Spies, Carsten Jung, Torsten Schmidt, Oliver Wolf, Geburtstagskind Uwe Roßmann, Uli Schäfer, Bernd Jost, Michael Gräf, Wilfried Weigel, Willi Krämer und Hans-Jürgen Hackenberg.

Bezirksranglisten der A-/C-SchülerInnen in Fliesen

Jüngere Jahrgänge stark

(sj) Am 31.05./01.06. wurden in Fliesen die Bezirksranglisten (BRL) der A- und C-SchülerInnen durchgeführt. Die C-Schülerinnen und C-Schüler spielten in vier 4er-Gruppen mit Auf- und Abstieg drei Runden lang die Plätze zu den Hessischen Ranglisten TOP 16 und die Satzplätze für die Bezirkseinzelsekretariate (BEM) in Watzenborn-Steinberg Anfang November aus. Bei den A-Schülerinnen und A-Schülern gelangten die besten drei jeder der vier 8er-Vorrundengruppen in das TOP-12-Feld für den zweiten Tag. Am Sonntag ging es dann unter den TOP 12 nach dem Modus „Jeder gegen jeden“ bei Übernahme zweier Vorrunden-

spiele um die Plätze zu den Hessischen Ranglisten TOP 32, die Plätze in der Bezirksauswahl für den „Tag der HTTV-Schüler“ am 23./24. August in Biedenkopf und eine gute Satzposition für die BEM.

Alessa Weitzel vom TTC Altstadt konnte sich das Triple sichern und nach dem Gewinn der BEM, den Bezirksjahrgangsekretariate (BJM) nun auch den Titel bei den BRL sichern. Knapp geschlagen geben musste sich erneut Denise Drolsbach vom NSC Watzenborn-Steinberg, die wie schon bei den BJM eine sehr starke Vorstellung ablieferte. Rang 3 ging an Johanna Grauel (KSG Unterreichenbach).

12:10 im 5. Satz und Lars Goldbach (SV Staufenberg) durchsetzen.

Bei den Jüngsten ist ein positiver Trend weiterhin deutlich erkennbar, v.a. im männlichen Bereich. Im kompletten Starterfeld der C-Schüler war im Vergleich zu den Vorjahren ein mehr als ordentliches Niveau sichtbar. Die C-Schülerinnen waren in der Spitze top und berechtigten zu Hoffnungen bei den Hessenranglisten. Hinter den ersten drei oder vier klafft allerdings eine größere Lücke, die hoffentlich durch Training in den nächsten Jahren geschlossen werden kann. Konkurrenz belebt das Geschäft! Neben Seipel, Hofmann und Goldbach bei den Jungs qualifizierten sich Weitzel und Drolsbach bei den Mädchen für die HRL TOP 16 der C-Schüler/innen.

Im diesmal sehr ausgeglichenen Feld der A-Schülerinnen kam keine der Favoritinnen ohne Niederlage ins Ziel. Letztlich waren die üblichen Verdächtigen in der Spitze unter sich, wobei der jüngere Jahrgang 1995 die Konkurrenz klar dominierte. Unerwartet knapp gewann Vanessa Heil (TV Lützelhausen) nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses vor einer spielerisch und kämpferisch stark verbesserten Jennifer Will (SV Staufenberg) bei jeweils 10:1 Spielen. Mit 9:2 Spielen wurde Rebecca Grauel (KSG Unterrei-

chenbach) dritte, während die höher eingestufte Sarah Trojahn (TV Grebenau) als Vierte schon vier Niederlagen akzeptieren musste. Alle vier haben sich für die HRL TOP 32 im September qualifiziert.

Im A-Schülerfeld der „94er“ machten vor allem die Jüngsten mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam - Marco Grohmann (4., C-Schüler!) und Lion Bauer (5., jüngerer B-Schülerjahrgang). Nach seinem Vorjahressieg bei den B-Schülern gewann Samuel Dera (TLV Eichenzell) jetzt auf Anhieb auch die A-Schüler Rangliste. Vincent Heck vom Ausrichter SV Fliesen sicherte sich Rang 2. Mit einer starken Leistung machte auch Khyrystaint Dietz (TSV Altschlirf) mit dem 3. Platz auf sich aufmerksam. Ein so nicht erwarteter Einlauf. Diese drei qualifizierten sich somit ebenso wie der krankheitsbedingt freigestellte Houssain Ghazouani (SV Fliesen) für die HRL TOP 32.

Im Gegensatz zum C-Schülerfeld wird es in den A-Schülerkonkurrenzen für die qualifizierten TeilnehmerInnen auf Hessebene schwer werden, speziell für die Jungs.

Sascha Jäger



In der C-Schüler-Konkurrenz zog Laurenz Seipel nach und sicherte sich nach dem Titel bei den BJM auch den Ranglisten. Der Gederner konnte sich gegen Till Hofmann (SV Nd.-Ofleiden) nach einem



Sieben Nachwuchskräfte zur Hessenrangliste

Gutes Abschneiden der Jugend und Schüler bei den Bezirksranglisten in Fliesen – 34 »Gießener« starteten

(sj/ra) Kürzlich wurden in Fliesen die Tischtennis-Betriebsranglisten der A- und C-Schüler/innen durchgeführt. Die C-Schüler/innen spielten in vier 4er-Gruppen mit Auf- und Abstieg drei Runden lang die Plätze zu den Hessischen Ranglisten TOP 16 und die Satzplätze für die Bezirkseinzelschmeisterschaften aus. Bei den A-Schüler/innen gelangten die besten drei jeder der vier 8er-Vorrundengruppen in das TOP-12-Feld. Dann ging unter den TOP 12 nach dem Modus »Jeder gegen jeden« bei Übernahme zweier Vorrundenspiele um die Plätze zu den Hessischen Ranglisten TOP 32, die Plätze in der Bezirksauswahl für den »Tag der HTTV-Schüler« und eine gute Satzposition für die Bezirkseinzelschmeisterschaften. Der Kreis Gießen wurde durch 13 Jungen und Mädchen vertreten

Alessa Weitzel vom TTC Altenstadt konnte sich bei den C-Schülerinnen das Triple sichern und nach dem Gewinn der Bezirkseinzelschmeisterschaft, den Bezirksjahrgangsschmeisterschaften nun auch den Ranglisten-Sieg sichern. Knapp geschlagen geben musste sich erneut Denise Drolsbach vom NSC Watzborn-Steinberg, die wie schon bei den BJM eine sehr starke Vorstellung ablieferte und auch für die Hessenrangliste qualifiziert ist.

In der C-Schüler-Konkurrenz zog Laurenz Seipel nach und sicherte sich nach dem Titel bei den BJM

auch den Titel bei den Ranglisten. Der Gederner konnte sich vor Till Hofmann (SV Nieder-Ofleiden) nach einem 12:10 im fünften Satz und Lars Goldbach (SV Staufenberg) durchsetzen. Auch der Staufenger hat mit seinem dritten Platz die direkte Qualifikation für die Hessenrangliste in der Tasche.

Im diesmal sehr ausgeglichenen Feld der A-Schülerinnen kam keine der Favoritinnen ohne Niederlage ins Ziel. Letztlich waren die üblichen Verdächtigen in der Spitze unter sich. Unerwartet knapp gewann Vanessa Heil (TV Lützelhausen) nur auf Grund des besseren Satzverhältnisses vor einer spielerisch und

kämpferisch stark verbesserten Jennifer Will (SV Staufenberg) bei jeweils 10:1 Spielen. Mit 9:2 Spielen wurde Rebecca Grauel (KSG Unterreichenbach) Dritte, während die höher eingestufte Sarah Trojahn (TV Grebenau) als Vierte schon vier Niederlagen akzeptieren musste. Alle vier A-Schülerinnen haben sich für die Hessenrangliste TOP 32 im September qualifiziert. Unter den Top 12 belegte Mirra Hassin vom Gießener SV den elften Platz.

Im A-Schülerfeld der »94er« machten vor allem die Jüngsten mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam: Marco Grohmann vom NSC W.-Steinberg schaffte als C-

Schüler (!) auf Anhieb den Sprung auf Platz vier und damit auch zur Top 32-Hessenrangliste. Nach seinem Vorjahressieg bei den B-Schülern gewann Samuel Dera (TLV Eichenzell) jetzt auf Anhieb auch die A-Schüler-Rangliste. Den Sprung unter die Top 12 schafften hier noch Felix Stallmach und Jan Hartmann vom TSV Allendorf/Lda., die die Plätze acht und neun belegten.

Bei den Bezirksranglisten der männlichen und weiblichen Jugend sowie der B-Schüler/innen an gleicher Stelle war der Kreis Gießen gleich mit 21 Nachwuchskräften vertreten.

Mit dem Einzug von Maximilian Dörr (10.), Felix Donges (5.), Marcel Drolsbach (7.) und Dominik Scheja (8. / alle NSC W.-Steinberg) in die Top-12-Endrunde der männlichen Jugend dokumentierte der Kreis Gießen, dass sich die gute Aufbauarbeit bei den Pohlheimern weiter auszahlt. Für Felix Donges bedeutete dieser fünfte Platz sogar die Qualifikation für die Hessenrangliste Top 32.

Das ganze toppen konnten bei der weiblichen Jugend Julia Metzner und Jacqueline Kowalski vom Gießener SV, die mit ihren vierten und fünften Plätzen sicher für die Hessenrangliste spielberechtigt sind. Aber auch der siebte Platz von Vereinskameradin Kamila Kiesling in der Top-12-Rangliste verdiente Beachtung.

Tischtennis

Kreistag in Grünberg

(ra) In der Theo-Koch-Schule in Grünberg tagen am Freitag abend ab 19 Uhr die Delegierten des Tischtennis-Kreises Gießen. Auf die Tagesordnung hat Kreiswart Jürgen Adams u.a. die Jahresberichte, die Vergabe von Veranstaltungen sowie Nachwahlen gesetzt.

Rangliste in Wieseck

(ra) Die TSG Gießen-Wieseck ist am Wochenende Ausrichter der Tischtennis-Betriebsrangliste der Damen und Herren. In der Sporthalle »Am Ried« wird am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr gespielt. Die Spieler/innen müssen sich über die Kreisranglisten qualifiziert haben, die Bestplatzierten qualifizieren sich für die Hessenrangliste im September. Bei den Damen ist Julia Zitzer vom Gießener SV freigestellt.